



SCHILDKRÖT®



**STUNT
KITE
133**

**STUNT
KITE
140**

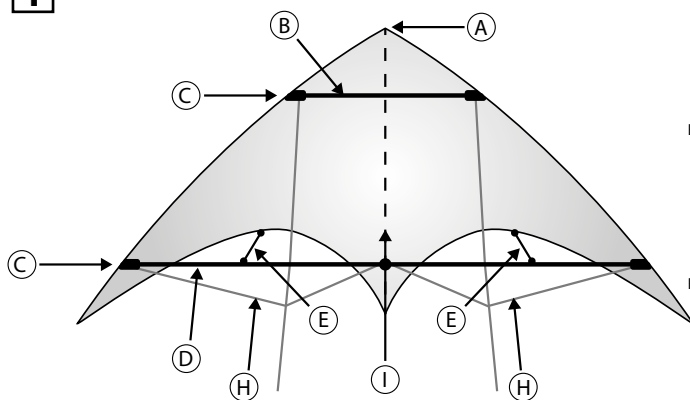
**STUNT
KITE
160**

***DE Gebrauchsanweisung
EN User manual
FR Manuel utilisateur***

IT Manuale utente
ES Manual de usuario
PT Manual do usuário
NL Handleiding
SE Användarmanual
HR Korisnički priručnik
SL Navodila za uporabo
PL Instrukcja obsługi
HU Használati utasítás
CZ Uživatelský manuál
SK Používateľská príručka
RO Manual de utilizare

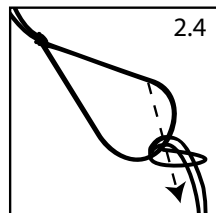
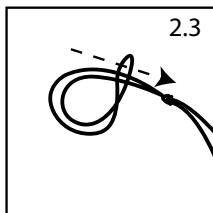
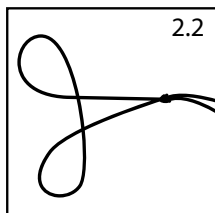
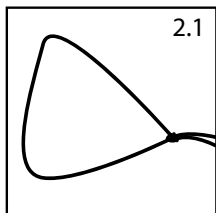
www.schildkröt-sport.com

1

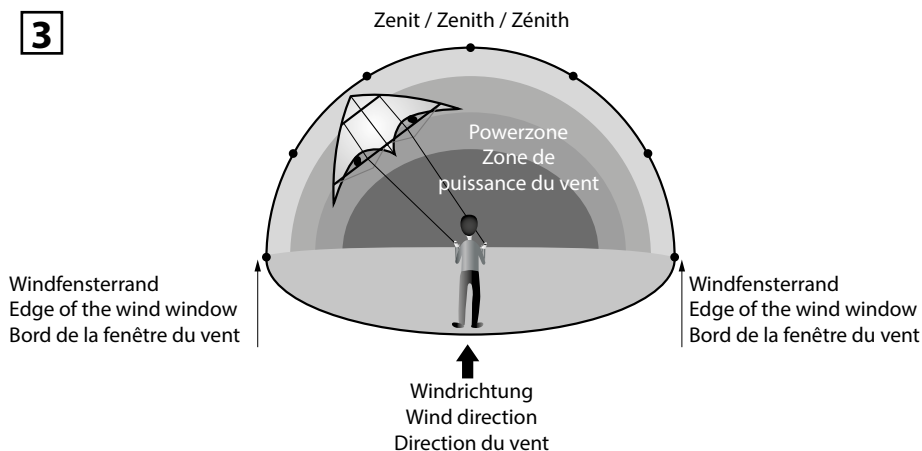


- DE A = Drachennase
B = obere Querspreize
C = Leitkantenverbinder
D = untere Querspreize
E = Stand - off
H = Waageleinen
I = Mittelstab
- EN A - kite nose
B = upper spreader
C = leading edge connector
D = lower spreader
E = stand - off
H = bridle lines
I = middle bar
- FR A = nez du cerf-volant
B = Vergue supérieure
C = Connecteur
D = Vergue inférieure
E = Tendeur
H = Lignes de bride
I = Quille

2



3



Danke, dass Sie sich für einen Kite der Marke SCHILDKRÖT entschieden haben

DE



Lesen und befolgen Sie die Gebrauchsanleitung und alle weiteren Informationen, bevor Sie den Kite zusammenbauen und benutzen.

Technische Spezifikation

Artikel:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Artikelnummer:	970430	970440	970449
Segel:	133x60 cm	140x74 cm	160x80 cm
	Ripstop-Polyester	Ripstop-Polyester	Ripstop-Polyester
Stäbe:	Fiberglas 4 mm	Fiberglas 4 mm	Fiberglas 5mm
	bzw. 2 mm	bzw. 2 mm	bzw. 3 mm
Leinen:	25 kp Polyester,	25 kp Polyester	45kp Polyester
	2 x 30 m auf Spulen	2 x 30 m auf Spulen	2 x 30 m auf Spulen
Empfohlene Windstärke:	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft.=6-49 km/h



Sicherheitshinweise:

ACHTUNG! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren, lange Schnüre, Strangulationsgefahr!
Benutzung nur unter unmittelbarer Aufsicht von Erwachsenen!



ACHTUNG! Lebensgefahr!

Nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen benutzen!

Nicht bei Gewitter oder aufkommendem Unwetter benutzen!

Nicht in der Nähe von Flugplätzen, Einfugschneisen und stark befahrenen Straßen benutzen!

- Erkundigen Sie sich vor dem Gebrauch über die in Ihrem Land geltenden Bestimmungen für das Steigen von Drachen, maximalen Schnurlängen und Flugverbotszonen. (In Deutschland beträgt die zugelassene Leinenlänge maximal 100 m.)
- Es besteht ein striktes Flugverbot in militärischen Tieffluggzonen, sowie Naturschutzgebieten.
- Halten Sie stets ausreichend Abstand zu anderen Personen und anderen Drachen. Schließen Sie jegliche Gefährdung Dritter Personen aus.
- Gespannte Schnüre sind messerscharf und können sich gegenseitig durchtrennen.
- Überzeugen Sie sich vor jedem Gebrauch vom einwandfreien Zustand des Materials. Defekte Drachen sowie unsachgemäßer Gebrauch können schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.
- Überprüfen Sie vor jeder Nutzung die korrekte Montage Ihres Drachens. Befestigen Sie die Schnüre immer so, dass sich der Kite nicht selbstständig lösen kann.
- Durch Reibung kann beim Umgang mit der Leine große Hitze entstehen. Schützen Sie Ihre Hände durch das Tragen von Handschuhen.
- Fliegen Sie nur im Bereich der für das jeweilige Modell angegebenen Windstärke. Missachtung kann zu Schäden am Material und zu Verletzungen führen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie jederzeit Kontrolle über Ihren Drachen haben.

Der korrekte Aufbau

Stellen Sie sich beim Aufbau des Kites mit dem Rücken zum Wind und halten Sie den Kite während des Aufbaus mit seiner Nase (A) so gut wie möglich gegen den Wind ausgerichtet.

1. Falten Sie den Kite sorgfältig auseinander. Achten Sie auf herausfallende Teile.
2. Legen Sie den Stunt Kite auf die Rückseite, sodass die Spreizen zu sehen sind. Sichern Sie den Kite (am besten mit Sand), damit er nicht wegfiegen kann.
3. Schieben Sie die obere Querspreize (B) so tief wie möglich in die beiden oberen Leitkantenverbinder (C) (siehe Abbildung 1 auf Seite 2).
4. Wiederholen Sie dies mit der unteren Querspreize (D).
5. Befestigen Sie nun die Stand-Offs (E) an der unteren Querspreize (D).

6. Achten Sie darauf, dass Sie beim Einschieben der Stäbe nicht das Segel beschädigen.
Überprüfen Sie den Waageverlauf. Beachten Sie hierbei, dass die Waageleinen (H) frei liegen und nicht unterhalb einer Spreize verlaufen.
7. Vor dem ersten Flug müssen Sie die Flugleinen mit einem Buchtknoten (Anleitung siehe Abbildung 2 auf Seite 2) an den beiden Schlaufen der Waage (Waagepunkt) befestigen. Knüpfen Sie hierbei in Anlehnung an die Backbord-Steuerbord-Regel die Schnur der roten Spule an den linken Knotenadapter und die Schnur der blauen Spule an den rechten Knotenadapter.
8. Drehen Sie nun den Kite herum, sodass er auf seinem Bauch mit der Drachennase (A) gegen den Wind liegt (die Spreizen zeigen zum Boden). In dieser Lage kann der Kite nicht starten, da er vom Wind gegen den Boden gedrückt wird.
9. Wickeln Sie nun die Flugschnur komplett ab. Entfernen Sie sich hierbei vom Kite gegen den Wind. Achten Sie darauf, dass beide Flugschnüre gleich lang und beim Start gespannt sind.

Das richtige Flugfeld

Wählen Sie eine geeignete Fläche mit möglichst ebenem Untergrund. Das Fluggelände sollte frei von Gebäuden, Bäumen oder anderen Hindernissen sein, die den Wind verwirbeln können oder Ihrem Kite im Weg sein können. Die dem Wind abgewandte Seite heißt Lee-Seite, die Gegenwindseite wird Luv genannt. Der Drache fliegt „in Lee“ und Sie als Pilot stehen somit mit dem Rücken zum Wind „in Luv“.

Das ideale Windfenster

Unternehmen Sie die ersten Flugversuche bei mittlerem, gleichmäßigem Wind!

Der Kite fliegt innerhalb des Windfensters, das ungefähr eine Viertelkugel um den Piloten herum bildet (siehe Abbildung 3 auf Seite 2).

Zenit (12 Uhr Position) → Kite ruhig und ohne Zugkraft

Windfensterrand (3 und 9 Uhr Position) → Zugkraft am geringsten; Kite kommt zum Stillstand

Powerzone → Winddruck auf dem Kite am größten

Der Start

1. Überprüfen Sie vor dem Start, dass alle Verbindungssteile ordnungsgemäß fixiert sind und der Kite nicht beschädigt ist.
2. Prüfen Sie die Windrichtung und bestimmen Sie den Startpunkt im Windzentrum. Sie haben den Wind im Rücken.
3. Lassen Sie sich bei ersten Versuchen von einer zweiten Person helfen, die den Kite an leicht gespannten Schnüren hält. Der Helfer führt, auf Kommando des Piloten, den Kite nach oben.
4. Halten Sie die Hände nach vorne ausgestreckt und parallel nebeneinander. Ziehen Sie zum Starten gleichmäßig so weit an beiden Leinen bis der Kite abhebt. Bei schwächerem Wind bietet es sich an einen kleinen Schritt nach hinten zu gehen.

Der Flug

1. Versuchen Sie bei den ersten Starts den Kite erst einmal gerade hoch in den Zenit zu fliegen.
2. Wenn Sie an der rechten Lenkschnur ziehen, bewegt sich der Kite nach rechts.
3. Bei einer Zugbewegung nach links bewegt sich der Kite nach links. Je stärker Sie ziehen, desto enger ist der Radius der Kurven, die der Kite fliegt.
4. Halten Sie die Spulen auf der gleichen Länge in der Neutralstellung, so bleibt der Kite über Ihnen im Zenit „stehen“.
5. Kreuzen Sie Ihre Arme nie, sondern halten Sie Ihre Hände immer parallel nebeneinander.
6. Wenn Sie lange genug an einer Seite ziehen, fliegt der Kite einen kompletten Kreis, wobei sich die Lenkschnüre um sich selbst verdrehen. Dies ist kein Problem, da sich beim nächsten Kreisflug in die entgegengesetzte Richtung die Umdrehung wieder auflöst.

Die sichere Landung

1. Landen Sie den Kite möglichst nicht im Windzentrum. Dazu fliegen Sie den Kite nach rechts oder links an den Windfensterrand, wo er weniger Zugkraft entwickelt.
2. Ziehen Sie leicht an der Flugleine, die dem Boden zugewandt ist, damit der Kite langsam zu Boden sinkt.
3. Laufen Sie kurz bevor der Kite den Boden berührt ein paar Schritte nach vorne, um die Spannung von den Lenkschnüren zu nehmen.
4. Damit der Kite am Boden bleibt, ist es ratsam, dass ein Helfer den Kite nach der Landung entgegennimmt und sichert.

Pflegehinweis und Wartung

Ihr Kite ist sehr pflegeleicht und benötigt keine spezielle Wartung. Bei Verunreinigungen kann der Kite mit lauwarmem, leichter Seifenlauge gesäubert werden. Verpacken Sie den Kite vollständig trocknen. Vermeiden Sie bei der Lagerung direkte Sonneneinstrahlungen.

Wir wünschen Ihnen immer den richtigen Wind und viel Spaß mit Ihrem Kite von SCHILDKRÖT!

Thank you for purchasing this SCHILDKRÖT kite

EN



Read and follow the user manual and all other information before assembling and using the kite.

Specifications

Article:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Article number:	970430	970440	970449
Canvas:	133x60 cm ripstop polyester fabric	140x74 cm ripstop polyester fabric	160x60 cm ripstop polyester fabric
Rods:	Fiberglass 4 mm or 2 mm	Fiberglass 4 mm or 2 mm	Fiberglass 5 mm or 3 mm
Cords:	25 kp polyester 2 x 30 m on coils	25 kp polyester 2 x 30 m on coils	45 kp polyester 2 x 30 m on coils
Recommended wind force:	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft. = 6-49 km/h



Safety warnings:

WARNING! Not suitable for children under 3 years. Long cords, strangulation hazard.

To be used under the direct supervision of an adult.



WARNING! Danger to life!

Do not use near overhead power lines!

Do not use in case of thunderstorms!

Do not use in the proximity of airports, entry lanes and busy roads!

- Before initial operation, obtain information about national regulations regarding flying kites, maximum cord lengths, and no-fly areas. (In Germany, the maximum permissible cord length is 100 m.)
- There is a strict flight ban in military low-level flight zones as well as in nature reserves.
- Always keep sufficient distance to other people and other kites. Avoid endangering third parties.
- Tight cords are razor-sharp and can cut through each other.
- Before each use, make sure the material is in perfect condition. Faulty kites and improper use can cause severe or even fatal injuries.
- Check correct assembly of the kite before each use. Always secure cords in such a way that the kite cannot disengage independently.
- Friction from handling the cord can cause intense heat. Protect your hands by wearing gloves.
- Fly the kite only within the wind force range applicable to your respective model. Failure to comply can cause material damage or injuries.
- Make sure to be in control of your kite at any time.

Proper assembly

During assembly, stand with the wind at your back and hold the kite with its nose (A) facing the wind as best as possible.

1. Carefully unfold the kite. Watch out for any falling parts.
2. Place the stunt kite with the rear side facing down in order for the struts to be visible. Secure the kite (preferably with sand) so it cannot fly away.
3. Insert the upper transverse strut (B) as far as possible into the two upper guiding edge connectors (C) (see figure 1 on page 2).
4. Repeat the same with the lower transverse strut (D).
5. Then attach the stand-offs (E) to the lower transverse strut (D).
6. Make sure not to damage the canvas when inserting the rods. Check the bridle position. While doing so, make sure the bridle lines (H) are unobstructed and not routed below one of the struts.
7. Before first-time use, attach the flying cord to both loops of the bridle (bridle point) by means of a larks head knot (for instructions, refer to figure 2 on page 2). To do so, follow the port-starboard-rule, tying the cord of the red coil to the left knot adapter and the cord of the blue coil to the right knot adapter.

8. Then flip the kite, with the belly facing to the ground and the nose (A) facing against the wind (the struts face the ground). In this position, the kite cannot take off as it is being pressed against the ground by the wind
9. Then fully unwrap the flight cord. While doing so, walk away from the kite into the wind. Make sure both flight cords are of same length and tense when starting to fly.

Proper flight area

Select a suitable area, ideally with a level ground. The flight area should be free from buildings, trees or other obstacles that could create a swirling effect or obstruct the kite.

Lee is the side facing downwind, and luv is the side facing upwind. The kite will fly downwind, which means that you as the pilot will stand with the wind at your back.

The perfect wind window

Undertake your first flying attempts under medium, even wind conditions!

The kite will fly within the wind window that is approximately of the size of a quarter sphere and forms around the pilot (see figure 3 on page 2).

Zenith (position at 12 o'clock) → kite stable and without tensile force

Wind window edge (positions at 3 and 9 o'clock) → lowest tensile force; kite comes to a stop

Power zone → maximum wind pressure on the kite.

Start-up

1. Before start-up, make sure all connecting parts are properly secured and the kite is not damaged in any way.
2. Check the wind direction and determine the starting point within the wind center. The wind is at your back.
3. During your first attempts, ask another person for help holding the kite with the cords slightly tense. When prompted by the pilot, the assistant will steer the kite upwards.
4. Hold your hands extended to the front and parallel to each other. Evenly pull both cords until the kite takes off. If the wind is weak, it is recommended to take a small step backwards.

Flying

1. During your first attempts, try to get the kite fly straight up towards zenith.
2. When pulling the right guiding cord, the kite will move to the right.
3. When pulling to the left, the kite will move to the left. The stronger you pull, the narrower the turning radius of the kite.
4. Keep the coils at same length and in neutral position, in order for the kite to remain above you at zenith.
5. Never cross your arms, but always keep your hands parallel to each other.
6. When pulling long enough on one side, the kite will fly a complete circle, causing the guiding cords to revolve around their own axis. That is not a problem, as they will untwist during the next circling turn in the opposite direction.

Safe landing

1. Avoid landing the kite within the wind center. To do that, fly to the right or left towards the wind window edge, where there is less tensile force present.
2. Slightly pull the flying cord that is facing the ground, in order for the kite to slowly lower to the ground.
3. Just before the kite is about to land, take a few steps forward to reduce the tension of the guiding cords.
4. In order for the kite to remain on the ground, it is recommended to have another person receive and secure the kite after landing.

Maintenance and care

The kite is easy to clean and does not require any special maintenance. Remove dirt with lukewarm, mild soapy water. Wrap up the kite after it has dried completely. Store it at a location protected against direct sunlight.

We wish you optimal wind conditions and lots of fun with your SCHILDKRÖT kite!



Lisez et suivez les instructions ainsi que toutes les autres informations fournies dans ce mode d'emploi avant de monter et d'utiliser le cerf-volant.

Spécifications

Article:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Numéro de l'article:	970430	970440	970449
Toile:	133x60 cm	140x74 cm	160x80 cm
Tiges :	tissu polyester rip stop fibre de verre de 4 mm ou 2 mm	tissu polyester rip stop fibre de verre de 4 mm ou 2 mm	tissu polyester rip stop fibre de verre de 5 mm ou 3 mm
Lignes:	25 kp de polyester 2x30m sur des bobines	25 kp de polyester 2x30m sur des bobines	45 kp de polyester 2x30m sur des bobines
Force de vent recommandée :	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft. = 6-49 km/h



Avertissements de sécurité :

ATTENTION! Ne convient pas aux enfants de moins de 3 ans. Longues cordes, risque de strangulation.

À utiliser sous la surveillance d'un adulte.



ATTENTION! Danger de mort !

Ne pas utiliser à proximité d'une installation électrique!

Ne pas utiliser en cas d'orage!

Ne pas utiliser à proximité des aérodromes, des voies d'entrée et des routes très fréquentées!

- Avant la première utilisation, informez-vous sur les réglementations nationales en vigueur concernant les cerfs volants, les longueurs maximales des lignes et les zones d'interdiction de vol.
- Les zones de survol militaires à basse altitude et les réserves naturelles sont strictement interdites.
- Gardez toujours une distance suffisante de sécurité avec les autres personnes et les autres cerfs-volants. Évitez à tout prix de mettre en danger autrui.
- Les lignes tendues sont très tranchantes et peuvent s'entrecroiser.
- Avant chaque utilisation, assurez-vous que le matériau est en parfait état. Des cerfs-volants défectueux et une utilisation inappropriée peuvent causer des blessures graves, voire mortelles.
- Vérifiez que le cerf-volant soit monté correctement avant chaque utilisation. Fixez toujours les lignes de manière à ce que le cerf-volant ne puisse pas se libérer de lui-même.
- La friction causée par la manipulation de la ligne peut provoquer une chaleur intense. Protégez vos mains en portant des gants.
- Utilisez votre cerf-volant uniquement dans la plage de forces du vent applicable à votre modèle respectif. Le non-respect de cette consigne peut entraîner des dommages matériels ou des blessures.
- Assurez-vous de toujours contrôler votre cerf-volant.

Montage correct

Pendant le montage, placez-vous dos au vent et tenez autant que possible le nez du cerf-volant (A) face au vent.

1. Dépliez soigneusement le cerf-volant. Méfiez-vous des pièces qui peuvent tomber.
2. Placez le cerf-volant pilotable avec la partie arrière orientée vers le bas pour que les tiges soient visibles. Sécurisez le cerf-volant (de préférence avec du sable) pour qu'il ne puisse pas s'envoler.
3. Insérez la vergue supérieure (B) aussi loin que possible dans les deux connecteurs du bord de guidage supérieur (C) (voir la figure 1 à la page 2).
4. Répétez les mêmes étapes avec la vergue inférieure (D).
5. Fixez ensuite les tendeurs (E) à la vergue inférieure (D).
6. Veillez à ne pas endommager la toile lors de l'insertion des tiges. Vérifiez la position de la bride. Ce faisant, assurez-vous que les lignes de bride (H) ne soient pas gênées et ne s'enroulent pas autour des tiges.

7. Avant la première utilisation, attachez la ligne de pilotage aux deux boucles de la bride (point de bride) à l'aide d'un nœud de tête d'alouette (pour les instructions, reportez-vous à la figure 2 à la page 2). Pour ce faire, suivez la règle du bâbord-tribord, en liant la ligne de la bobine rouge à l'adaptateur de nœud gauche et la ligne de la bobine bleue à l'adaptateur de nœud droit.
8. Retournez ensuite le cerf-volant, le ventre face au sol et le nez (A) face au vent (les tiges font face au sol). Dans cette position, le cerf-volant ne peut pas décoller car il est appuyé contre le sol par le vent.
9. Déroulez ensuite complètement la ligne de pilotage. Ce faisant, éloignez-vous du cerf-volant. Assurez-vous que les deux lignes de pilotage ont la même longueur et la même tension lorsque vous commencez à faire voler le cerf-volant.

Zone de vol correct

Sélectionnez une zone appropriée, idéalement avec un sol plat. La zone de vol doit être exempte de bâtiments, d'arbres ou d'autres obstacles pouvant créer un effet de tourbillon ou gêner le cerf-volant.

« Lee » est le côté faisant face au vent et « luv » est le côté protégé du vent. Le cerf-volant volera sous le vent, ce qui signifie qu'en tant que pilote, vous resterez debout avec le vent dans le dos.

La fenêtre de vent parfaite

Effectuez vos premières tentatives de vol dans des conditions de vent moyen !

Le cerf-volant volera dans une fenêtre de vent qui a à peu près la taille d'un quart de sphère et se forme autour du pilote (voir figure 3, page 2).

« Zénith » (position à 12 heures) → cerf-volant stable et sans force de traction

« Bord de fenêtre de vent » (positions à 3 heures et à 9 heures) → force de traction la plus faible; le cerf-volant s'arrête

Zone de pleine puissance → pression maximale du vent sur le cerf-volant.

Démarrage

1. Avant de démarrer, assurez-vous que toutes les pièces de connexion soient correctement fixées et que le cerf-volant n'est pas endommagé de quelque façon que ce soit.
2. Vérifiez la direction du vent et déterminez le point de départ dans le centre de la fenêtre de vent. Le vent est dans votre dos.
3. Lors de vos premières tentatives, demandez l'aide d'une autre personne qui va tenir le cerf-volant avec les lignes légèrement tendues. À la demande du pilote, l'assistant dirigera le cerf-volant vers le haut.
4. Tenez vos mains tendues à l'avant et parallèles l'une par rapport à l'autre. Tirez uniformément sur les deux lignes jusqu'à ce que le cerf-volant décolle. Si le vent est faible, il est recommandé de faire un petit pas en arrière.

En vol

1. Lors de vos premiers essais, essayez de faire voler le cerf-volant directement vers le zénith.
2. Lorsque vous tirez sur la ligne de guidage de droite, le cerf-volant se déplacera vers la droite.
3. En tirant vers la gauche, le cerf-volant se déplacera vers la gauche. Plus vous tirez fort, plus le rayon du cerf-volant sera étroit.
4. Gardez les bobines à la même longueur et en position neutre, afin que le cerf-volant reste au-dessus de vous au zénith.
5. Ne croisez jamais les bras, mais gardez toujours les mains parallèles.
6. En tirant assez longtemps sur un côté, le cerf-volant volera en cercle complet, ce qui fera tourner les lignes de guidage autour de leur propre axe. Ce n'est pas un problème, car elles se dérouleront vers une configuration normale lors du prochain virage circulaire dans la direction opposée.

Atterrissage en toute sécurité

1. Évitez de faire atterrir le cerf-volant dans le centre de la fenêtre de vent. Pour ce faire, dirigez le cerf-volant vers la droite ou vers la gauche en direction du bord de fenêtre de vent, où la force de traction est moindre.
2. Tirez légèrement sur la ligne de pilotage qui fait face au sol pour que le cerf-volant descende lentement au sol.
3. Juste avant que le cerf-volant soit sur le point d'atterrir, avancez de quelques pas pour réduire la tension des lignes de guidage.
4. Afin que le cerf-volant reste au sol, il est recommandé de faire appel à une tiers personne pour le réceptionner et le sécuriser après l'atterrissage.

Soin et entretien

Le nettoyage du cerf-volant est facile et ne nécessite aucun entretien particulier. Enlevez la saleté avec de l'eau tiède et légèrement savonneuse. Enveloppez le cerf-volant après qu'il soit complètement sec. Rangez-le dans un endroit protégé des rayons directs du soleil.

Nous vous souhaitons des conditions de vent optimales et beaucoup de plaisir avec votre cerf-volant de la marque SCHILDKRÖT !



Adresses sur quefairedemesdechets.fr



Studia e segui le istruzioni del presente manuale e della documentazione allegata prima di montare ed usare l'aquilone.

Specifiche

Articolo:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Numero articolo:	970430	970440	970449
Telo:	133x60 cm tessuto in poliestere ripstop fibra di vetro 4mm o 2mm	140x74 cm tessuto in poliestere ripstop fibra di vetro 4mm o 2mm	160x80 cm tessuto in poliestere ripstop fibra di vetro 5mm o 3mm
Aste:	25 kp poliestere	25kp poliestere	45kp poliestere
Cavi:	2x30 m su bobine	2x30 m su bobine	2x30 m su bobine
Forza del vento consigliata:	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft. = 6-49 km/h



Avvertenze per la sicurezza:

AVVERTENZE! Non adatto a bambini di età inferiore a 3 anni. Corde lunghe, pericolo di strangolamento. Da usare sotto la diretta sorveglianza di un adulto.



AVVERTENZE! Pericolo di morte!

Non usare vicino a linee elettriche ad alta tensione!

Non usare durante tempeste o temporali in arrivo!

Non utilizzare in prossimità di aeroporti, corsie di ingresso e strade trafficate!

- Prima di iniziare le operazioni, informati sulle normative nazionali relative agli aquiloni volanti, alle lunghezze massime dei cavi e alle zone di interdizione al volo.
- Esiste un rigoroso divieto di volo nelle zone militari a basso livello di volo e nelle riserve naturali.
- Mantieni sempre una distanza sufficiente dalle altre persone e dagli altri aquiloni. Evita di mettere in pericolo le terze parti.
- I cavi tesi sono taglienti come rasoi e possono tranciarsi l'uno con l'altro.
- Prima di ogni utilizzo, accertati che il materiale sia in perfette condizioni. Gli aquiloni difettosi e l'uso improprio possono causare lesioni gravi o addirittura letali.
- Controlla il corretto assemblaggio dell'aquilone prima di ogni utilizzo. Fissa sempre i cavi in modo che l'aquilone non possa sganciarsi accidentalmente.
- L'attrito dovuto alla manipolazione del cavo può causare intenso calore. Proteggi le tue mani indossando dei guanti.
- Fai volare l'aquilone solo all'interno dell'intervallo di forza del vento applicabile al tuo rispettivo modello, o potresti causare danni materiali o lesioni.
- Assicurati di avere il totale controllo del tuo aquilone in ogni momento.

Per un corretto montaggio

Durante il montaggio, posizionati con il vento alle spalle e afferra l'aquilone con la punta (A) rivolta il più possibile verso il vento.

1. Dispiega con attenzione l'aquilone, facendo attenzione che nessuna delle sue parti cada al suolo.
2. Posiziona l'aquilone con il lato posteriore rivolto verso il basso in modo che i montanti siano visibili. Ancora l'aquilone (preferibilmente con sabbia) in modo che non possa volare via.
3. Inserisci il montante trasversale superiore (B) il più profondamente possibile nei due connettori del bordo guida superiore (C) (vedi figura 1 a pagina 2).
4. Ripeti la stessa operazione con il montante trasversale inferiore (D).
5. Connetti quindi i supporti (E) al montante trasversale inferiore (D).
6. Assicurati di non danneggiare la tela quando inserisci le aste.

Controllare la posizione della briglia. Mentre lo fai, assicurati che le briglie (H) non siano ostruite e non passino direttamente sotto uno dei montanti.

7. Prima dell'utilizzo iniziale, collega il cavo di volo a entrambi i cappi della briglia (attacco della briglia) per mezzo di un nodo ad anello (per le istruzioni, vedi la figura 2 a pagina 2). Per fare ciò, segui la regola dritta-sinistra, legando il cavo della bobina rossa all'adattatore del nodo sinistro e il cavo della bobina blu all'adattatore del nodo destro.
8. Lancia quindi l'aquilone con la pancia rivolta verso il terreno e il muso (A) rivolto verso il vento (i montanti sono rivolti verso il terreno). In questa posizione, l'aquilone non può decollare poiché viene premuto contro il terreno dal vento.
9. Srotola quindi completamente il cavo di volo. Mentre lo fai, tira l'aquilone controvento. Assicurati che entrambi i cavi di volo siano della stessa lunghezza e tesi quando l'aquilone inizia a volare.

Area di volo adatta

Seleziona un'area adatta, idealmente con un terreno pianeggiante. L'area di volo dovrebbe essere libera da edifici, alberi o altri ostacoli che potrebbero creare un effetto vorticoso o ostruire l'aquilone.

Lee è il lato rivolto sottovento, e Luv è il lato rivolto di bolina. L'aquilone volerà sottovento, il che significa che tu, il pilota, starai con il vento alle tue spalle.

La perfetta finestra del vento

Intraprendi i tuoi primi tentativi di volo con condizioni di vento medie e uniformi!

L'aquilone volerà all'interno della finestra del vento che è circa delle dimensioni di un quarto di sfera e si forma attorno al pilota (vedi figura 3 a pagina 2).

Zenith (posizione a ore 12) → aquilone stabile e senza forza di trazione.

Bordo della finestra del vento (posizioni a ore 3 e ore 9) → forza di trazione minima; l'aquilone si ferma.

Zona di potenza → massima pressione del vento sull'aquilone.

Decollo

1. Prima del decollo, accertati che tutte le parti dell'aquilone siano correttamente montate e che l'aquilone stesso non presenti danni di alcun tipo.
2. Controlla la direzione del vento per determinare il punto di partenza all'interno del centro del vento. Il vento dovrà essere alle tue spalle.
3. Durante i primi tentativi, chiedi aiuto ad un'altra persona per tenere l'aquilone con le corde leggermente tese. Su richiesta dal pilota, l'assistente dirigerà l'aquilone verso l'alto.
4. Tieni le mani estese in avanti e parallele tra di loro. Tira uniformemente entrambe le corde finché l'aquilone non decoli. Se il vento è debole, si consiglia di fare un piccolo passo all'indietro.

Volo

1. Durante i primi tentativi, cerca di far volare l'aquilone dritto verso lo zenit.
2. Tirando il cavo di guida destro, l'aquilone si sposterà verso destra.
3. Tirando il cavo di guida sinistro, l'aquilone si sposterà verso sinistra. Più forte si tira, più stretto sarà il raggio di sterzata dell'aquilone.
4. Tieni le bobine alla stessa lunghezza e in posizione neutra, in modo che l'aquilone rimanga sopra di te allo zenit.
5. Non incrociare mai le braccia, ma mantieni sempre le mani parallele tra di loro.
6. Tirando abbastanza a lungo da un lato, l'aquilone compirà una rotazione completa, avvolgendo i cavi di guida attorno al proprio asse. Questo non è un problema, in quanto i cavi si districeranno durante la successiva rotazione nella direzione opposta.

Atterraggio sicuro

1. Evita di far atterrare l'aquilone all'interno del centro del vento. Per farlo, vola a destra o a sinistra verso il bordo della finestra del vento, dove c'è meno forza di trazione presente.
2. Tirare leggermente il cavo di volo rivolto verso il terreno, in modo che l'aquilone si possa abbassare lentamente a terra.
3. Poco prima che l'aquilone atterri, fai qualche passo avanti per ridurre la tensione dei cavi guida.
4. Affinché l'aquilone rimanga a terra, si consiglia di chiedere a un'altra persona di ricevere e ancorare l'aquilone una volta atterrato.

Cura e Manutenzione

L'aquilone è facile da pulire e non richiede alcuna manutenzione speciale. Rimuovi lo sporco con acqua tiepida e leggermente saponata. Avvolgi l'aquilone dopo che si è asciugato completamente. Conservalo in un luogo protetto dalla luce solare diretta.

Ti auguriamo le migliori condizioni di vento per il massimo divertimento con il tuo aquilone SCHILDKRÖT!



Lea y siga el manual de usuario y el resto de información antes de montar y usar la cometa.

Especificaciones

Artículo:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Número de artículo:	970430	970440	970449
Vela:	133x60 cm tejido de ripstop de poliéster	140x74 cm tejido de ripstop de poliéster	160x80 cm tejido de ripstop de poliéster
Varillas:	Fibra de vidrio de 4 mm o 2 mm	Fibra de vidrio de 4 mm o 2 mm	Fibra de vidrio de 5 mm o 3 mm
Cuerdas:	Poliéster de 25 kp 2 x 30 m en bobinas	Poliéster de 25 kp 2 x 30 m en bobinas	Poliéster de 45 kp 2 x 30 m en bobinas
Fuerza del viento recomendada:	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft. = 6-49 km/h



Advertencias de seguridad:

¡ADVERTENCIA! No conviene para niños menores de 3 años. Contiene cuerdas largas, existe riesgo de estrangulación.

Utilícese bajo la vigilancia directa de un adulto.



¡ADVERTENCIA! Peligro de muerte.

No usar cerca de líneas de alta tensión.

No usar durante tormentas eléctricas o tormentas emergentes.

No usar cerca de aeropuertos, carriles de entrada y carreteras con mucho tráfico.

- Antes del uso inicial, obtenga información sobre las regulaciones nacionales con respecto al vuelo de cometas, longitud máxima de las cuerdas y áreas de exclusión aéreas.
- Existe una prohibición estricta de vuelos en zonas militares de vuelo de bajo nivel así como en reservas naturales.
- Mantenga siempre una distancia suficiente con otras personas y cometas. Evite poner en peligro a terceros.
- Las cuerdas tirantes son afiladas como una cuchilla y pueden cortarse entre ellas.
- Antes de cada uso, asegúrese de que el material está en perfectas condiciones. Una cometa defectuosa y el uso inadecuado pueden causar lesiones graves o incluso fatales.
- Compruebe el montaje correcto de la cometa antes de cada uso. Asegúrese siempre las cuerdas de tal manera que la cometa no pueda desengancharse de forma independiente.
- La fricción por el manejo de la cuerda puede causar un calor intenso. Proteja sus manos con guantes.
- Vuele la cometa solo dentro del rango de fuerza de viento aplicable a su modelo respectivo. El incumplimiento de estas instrucciones puede causar daños materiales o lesiones.
- Asegúrese de tener la cometa bajo control en todo momento.

Montaje adecuado

Durante el montaje, póngase de pie con el viento dándole en la espalda y sostenga la cometa con la punta (A) mirando al viento lo mejor posible.

1. Despliegue la cometa cuidadosamente. Preste atención a cualquier parte que caiga.
2. Coloque la cometa para acrobacias con la parte trasera hacia abajo para que los puntales sean visibles. Asegure la cometa (preferiblemente con arena) para que no pueda echar a volar.
3. Inserte el puntal transversal superior (B) lo más posible entre los dos conectores de borde de guía superiores (C) (consulte la imagen 1 en la página 2).
4. Repita lo mismo con el puntal transversal inferior (D).
5. A continuación, fije los separadores (E) al puntal transversal inferior (D).
6. Asegúrese de no dañar la vela al insertar las varillas. Compruebe la posición de la brida. Mientras lo hace, asegúrese de que las líneas de brida (H) no están obstruidas y no están enrutadas debajo de uno de los puntales.

7. Antes del primer uso, fije la cuerda de vuelo a ambos bucles de la brida (punto de la brida) por medio de un nudo presilla de alondra (para obtener instrucciones, consulte la imagen 2 en la página 2). Para hacerlo, siga la norma de babor-estribor, atando la cuerda de la bobina roja al adaptador de nudo izquierdo, y el cable de la bobina azul al adaptador de nudo derecho.
8. A continuación, gire la cometa con el cuerpo hacia el suelo y la punta (A) contra el viento (los puntales hacia el suelo). En esta posición, la cometa no puede despegar ya que está siendo presionada contra el suelo por el viento.
9. A continuación, desenvuelva completamente la cuerda de vuelo. Al hacerlo, aléjese de la cometa hacia el viento. Asegúrese de que ambas cuerdas de vuelo tengan la misma longitud y tensión al comenzar a volar.

Área de vuelo adecuada

Seleccione un área adecuada, idealmente con un terreno nivelado. El área de vuelo debe estar libre de edificios, árboles u otros obstáculos que pudieran crear remolinos u obstruir la cometa.

Sotavento es el lado que mira hacia abajo y barlovento es el lado que mira hacia arriba. La cometa volará a favor del viento, lo que significa que usted, como el piloto, se pondrá de pie con el viento en la espalda.

La ventana de viento perfecta

Realice sus primeros intentos de vuelo en condiciones de viento medio y uniforme.

La cometa volará dentro de la ventana de viento que sea aproximadamente del tamaño de un cuarto de esfera y que se forma alrededor del piloto (consulte la imagen 3 en la página 2).

Cénit (posición a los 12 en punto) → cometa estable y sin fuerza tensora.

Borde de la ventana de viento (posición a las 3 y 9 en punto) → fuerza tensora baja, la cometa se detiene.

Área de potencia máxima → presión máxima del viento en la cometa.

Comienzo

1. Antes de comenzar, asegúrese de que todas las piezas de conexión estén bien aseguradas y de que la cometa no esté dañada de ninguna manera.
2. Compruebe la dirección del viento y determine el punto de inicio dentro del centro del viento. El viento estará a su espalda.
3. Durante los primeros intentos, pida ayuda a otra persona para sostener la cometa con las cuerdas ligueramente tensadas. Cuando el piloto lo indique, el asistente dirigirá la cometa hacia arriba.
4. Mantenga sus manos extendidas hacia el frente y paralelas entre sí. Tire de ambas cuerdas hasta que la cometa despegue. Si el viento es débil, se recomienda dar un pequeño paso hacia atrás.

Vuelo

1. Durante sus primeros intentos intente que la cometa vuele directamente hacia el cenit.
2. Al tirar de la cuerda de guía derecha, la cometa se moverá hacia la derecha.
3. Al tirar hacia la izquierda, la cometa se moverá hacia la izquierda. Cuanto más fuerte tire, más estrecho será el radio de giro de la cometa.
4. Mantenga las bobinas en la misma longitud y en posición neutral para que la cometa permanezca por encima de usted en el cenit.
5. Nunca cruce sus brazos. Siempre mantenga sus manos paralelas entre sí.
6. Al tirar lo suficiente de un lado, la cometa hará un círculo completo haciendo que las cuerdas de guías giren alrededor de su propio eje. Esto no es un problema ya que se desenrollarán en el próximo giro en círculo en dirección opuesta.

Aterrizaje seguro

1. Evite aterrizar la cometa dentro del centro de viento. Para hacer eso, vuele a la derecha o izquierda hacia el borde de la ventana de viento, donde hay presente menos fuerza tensora.
2. Tire ligeramente de la cuerda de vuelo que mira al suelo para que la cometa descienda lentamente hacia el suelo.
3. Justo antes de que la cometa esté a punto de aterrizar, avance unos pasos para reducir la tensión de las cuerdas de guía.
4. Para que la cometa permanezca en el suelo, se recomienda que otra persona reciba y asegure la cometa tras su aterrizaje.

Mantenimiento y cuidado

La cometa es fácil de limpiar y no requiere de ningún mantenimiento especial. Elimine la suciedad con agua tibia y jabonosa suave. Recoja la cometa una vez que se haya secado completamente. Guárdela en un lugar protegida de la luz solar directa.

Le deseamos unas condiciones de viento óptimas y mucha diversión con su cometa SCHILDKRÖT.

Obrigado por adquirir este papagaio SCHILDKRÖT

PT



Leia e siga o manual do utilizador e todas as outras informações antes de montar e utilizar o papagaio.

Especificações

Artigo:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Número do artigo:	970430	970440	970449
Tecido:	133x60 cm de poliéster ripstop	140x74 cm de poliéster ripstop	160x80 cm de poliéster ripstop
Hastes:	fibra de vidro de 4 mm o 2mm	fibra de vidro de 4 mm o 2mm	fibra de vidro de 5 mm o 3mm
Linhas:	poliéster de 25 kp 2 x 30 m em bobinas	poliéster de 25 kp 2 x 30 m em bobinas	poliéster de 45 kp 2 x 30 m em bobinas
Força de vento recomendada:	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft. = 6-49km/h



Avisos de segurança:

ATENÇÃO! Contra-indicado para crianças com menos de 3 anos. Cordões compridos, perigo de estrangulamento.

A utilizar sob a vigilância directa de adultos.



ATENÇÃO! Perigo de vida!

Não utilize perto de linhas de eletricidade de alta tensão!

Não utilize quando estiver a trovejar ou tempestades emergentes!

Não utilize na proximidade de aeroportos, pistas de entrada e estradas movimentadas!

- Antes de lançar o papagaio, obtenha informações sobre os regulamentos nacionais sobre o lançamento de papagaios, comprimentos máximos das linhas e áreas restritas.
- Existe uma proibição restrita de voos em zonas de voo militar de baixo nível, bem como em reservas naturais.
- Mantenha sempre uma certa distância segura das outras pessoas e dos outros papagaios. Evite colocar em risco terceiros.
- Linhas esticadas, são afiadas e podem cortar.
- Antes de cada utilização, verifique se o material está em perfeitas condições. Papagaios com defeito e utilização inadequada podem causar ferimentos graves ou até fatais.
- Verifique se o papagaio está montado corretamente antes de cada utilização. Prenda sempre as linhas de forma que o papagaio não possa se soltar de forma independente.
- A fricção durante o manuseio da linha pode causar calor intenso. Proteja as suas mãos usando luvas.
- Lance o papagaio apenas dentro da faixa de força do vento aplicável ao seu modelo. O não cumprimento pode causar danos materiais ou ferimentos.
- Certifique-se de estar no controle do seu papagaio em todos os momentos.

Montagem

Durante a montagem, vire-se de costas contra o vento e segure o papagaio com o nariz (A) virado na direção do vento da melhor forma possível.

1. Com cuidado, desdobre o papagaio. Esteja atento às partes que caem.
2. Coloque o papagaio com a parte traseira voltada para baixo para que as varetas fiquem visíveis. Prenda o papagaio (de preferência com areia) para que não voar.
3. Insira a vareta transversal superior (B) até ao máximo nos dois conectores da extremidade da guia superior (C) (consulte a figura 1 na página 2).
4. Repita o mesmo com a vareta transversal inferior (D).
5. Em seguida, prenda os espaçadores (E) na vareta transversal inferior (D).
6. Certifique-se de não danificar o tecido ao inserir as varetas.

Verifique a posição dos pontos de fixação da linha. Ao fazer isso, certifique-se de que as linhas (H) estejam desobstruídas e não fiquem enroladas debaixo das varetas.

7. Antes de lançar o papagaio pela primeira vez, prenda a linha nos dois orifícios nos pontos de fixação da linha com o nó Lards head (para instruções, consulte a figura 2 na página 2). Para fazer isso, siga a regra de bombordo-estibordo, amarrando a linha do manipulador vermelho no adaptador de nó esquerdo e a linha do manipulador azul no adaptador de nó direito.
8. Em seguida, vire o papagaio, com a barriga voltada para o chão e o nariz (A) em direção ao vento (as varetas estão voltadas para o chão). Nesta posição, o papagaio não pode descolar enquanto estiver a ser pressionado contra o solo pelo vento.
9. Em seguida, desenrole totalmente a linha do manipulador. Enquanto isso, afaste-se do papagaio ao vento. Certifique-se de que ambas as linhas tenham o mesmo comprimento e tensão ao começar a voar.

Área de voo adequada

Selecione uma área adequada, de preferência de terreno nivelado. A área de voo deve estar livre de edifícios, árvores ou outros obstáculos que possam criar um efeito remoinho ou obstruir o papagaio.

O sotavento é o lado voltado para o vento, e o barlavento é o lado voltado para o vento. O papagaio irá voar a favor do vento, o que significa que você, como piloto, irá ficar virado de costas contra o vento.

Janela do vento perfeita

Realize as suas primeiras tentativas de voo em condições de vento médio e uniforme!

O papagaio voará dentro da janela de vento que é aproximadamente do tamanho de um quarto de esfera e forma-se ao redor do piloto (veja figura 3 na página 2).

Zona neutra (posição 12 horas) → papagaio estável e sem força de tração

Área de menos pressão (posições 3 e 9 horas) → menor força de tração; o papagaio pára

Área de maior pressão → pressão máxima do vento no papagaio.

Descolagem

1. Antes de descolar, certifique-se de que todas as peças de conexão estão devidamente seguras e que o papagaio não está danificado de forma alguma.
2. Verifique a direção do vento e determine o ponto inicial dentro do centro do vento. Fique virado de costas contra o vento.
3. Durante as suas primeiras tentativas, peça ajuda a outra pessoa para segurar o papagaio com as linhas ligeiramente tensas. Quando solicitar, diga ao assistente para levantar o papagaio.
4. Mantenha as mãos esticadas para a frente e paralelas uma à outra. Puxe as duas linhas uniformemente até o papagaio descolar. Se o vento estiver fraco, recomenda-se dar um pequeno passo para trás.

Pilotagem

1. Durante suas primeiras tentativas, tente fazer com que o papagaio voe direto para a zona neutra.
2. Ao puxar a linha do manipulador direito, o papagaio move-se para a direita.
3. Ao puxar para a esquerda, o papagaio move-se para a esquerda. Quanto mais forte puxar, mais estreito será o raio de giro do papagaio.
4. Mantenha os manipuladores no mesmo comprimento e em posição neutra, para que o papagaio permaneça acima de si e na zona neutra.
5. Nunca cruze os braços, mas mantenha sempre as mãos paralelas uma à outra.
6. Ao puxar o suficiente para um dos lados, o papagaio irá voar num círculo completo, fazendo com que as linhas girem em torno de seu próprio eixo. Isto não será um problema, pois estas desenrolam-se durante o próximo giro circular na direção oposta.

Aterragem segura

1. Evite aterrar o papagaio dentro do centro de vento. Para fazer isso, voe para a direita ou para a esquerda em direção à borda da janela do vento, onde há menos força de tração presente.
2. Puxe levemente a linha que está voltada para o chão, para que o papagaio vá lentamente até ao chão.
3. Pouco antes de o papagaio estar prestes a aterrar, dê alguns passos à frente para reduzir a tensão das linhas.
4. Para que o papagaio permaneça no chão, recomenda-se que outra pessoa receba e proteja o papagaio após a aterragem.

Manutenção e Cuidado

O papagaio é fácil de limpar e não requer manutenção especial. Remova a sujidade com água morna e sabão. Enrole o papagaio depois de o ter seco completamente. Guarde-o num local protegido contra a luz solar direta.

Desejamos-lhe ótimas condições de vento e muita diversão com o seu papagaio SCHILDKRÖT!

Hartelijk dank voor de aanschaf van deze SCHILDKRÖT-vlieger

NL



Lees en volg de handleiding en alle andere informatie alvorens de vlieger te monteren en te gebruiken.

Specificaties

Artikel:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Artikelnummer:	970430	970440	970449
Doek:	133x60 cm ripstoppolyester-stof	140x74 cm ripstoppolyester-stof	160x80 cm ripstoppolyester-stof
Stangen:	Glasvezel 4 mm of 2 mm	Glasvezel 4 mm of 2 mm	Glasvezel 5 mm of 3 mm
Lijnen:	25 kp polyester 2 x 30 m op spoelen	25 kp polyester 2 x 30 m op spoelen	45 kp polyester 2 x 30 m op spoelen
Aanbevolen windkracht:	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft. = 6-49 km/h



Veiligheidswaarschuwingen:

**WAARSCHUWINGEN! Niet geschikt voor kinderen jonger dan 3 jaar. Lange snoeren, gevaar voor wurging.
Gebruiken onder direct toezicht van een volwassene.**



WAARSCHUWINGEN! Levensgevaar!

Niet gebruiken in de buurt van hoogspanningsleidingen!

Niet gebruiken bij onweer of opkomende onweersbuien!

Niet gebruiken in de buurt van vliegvelden, inritten en drukke wegen!

- Raadpleeg voor de eerste ingebruikname informatie over nationale voorschriften met betrekking tot vliegers, de maximale lijnlengthe en vliegverboden.
- Er geldt een strikt vliegverbod in militaire laagvliegzones alsmede in natuurgebieden.
- Houd altijd voldoende afstand tot andere mensen en andere vliegers. Vermijd het in gevaar brengen van derden.
- Strakgespannen lijnen zijn vlijmscherp en kunnen elkaar doorsnijden.
- Controleer voor elk gebruik of het materiaal in perfecte staat is. Defecte vliegers en onjuist gebruik kunnen ernstige of zelfs dodelijke verwondingen veroorzaken.
- Controleer vóór elk gebruik of de vlieger correct is gemonteerd. Maak de koorden altijd op een zodanige manier vast dat de vlieger zich niet onafhankelijk kan losmaken.
- Wrijving bij het hanteren van de lijnen kan intense warmte veroorzaken. Bescherm uw handen door handschoenen te dragen.
- Gebruik de vlieger alleen binnen het gespecificeerde windkrachtbereik voor uw vliegermodel. Het niet naleven van de voorschriften kan leiden tot materiële schade of letsel.
- Zorg ervoor dat u uw vlieger te allen tijde onder controle hebt.

Correcte montage

Ga tijdens de montage met de wind in de rug staan en houd de vlieger met de neus (A) zo goed mogelijk tegen de wind in gericht.

1. Vouw de vlieger voorzichtig uit. Pas op voor eventueel vallende onderdelen.
2. Plaats de stuntvlieger met de achterzijde omlaag gericht, zodat de ribben zichtbaar zijn. Zet de vlieger vast (bij voorkeur met zand), zodat deze niet weg kan vliegen.
3. Steek de bovenste dwarsrib (B) zo ver mogelijk in de bovenste twee aansluitpunten op de stuurrand (C) (zie figuur 1 op pagina 2).
4. Herhaal dit nogmaals met de onderste dwarsrib (D).
5. Bevestig vervolgens de afstandhouders (E) aan de onderste dwarsbalk (D).
6. Zorg er bij het plaatsen van de stangen voor dat u het doek niet beschadigt.
Controleer de positie van de toom. Let er daarbij op dat de toomlijnen (H) niet geblokkeerd worden en niet onder een van de ribben door zijn gehaald.

7. Bevestig voor het eerste gebruik het de vlieglijnen aan beide lussen van de toom (toompunt) met behulp van een katteklaauw-knoop (voor instructies, zie figuur 2 op pagina 2). Doe dit door de bakboord-stuurboord-regel te volgen en maak de lijn met de rode spoel vast aan de linker-knoopadapter en de lijn met de blauwe spoel aan de rechter-knoopadapter.
8. Draai de vlieger daarna om, met de buik van de vlieger naar de grond gericht en de neus (A) tegen de wind in gericht (de ribben zijn naar de grond gericht). In deze positie kan de vlieger niet opstijgen, omdat de vlieger door de wind tegen de grond wordt gedrukt.
9. Wikkel de vlieglijn vervolgens volledig uit. Loop terwijl u dit doet tegen de wind in, weg van de vlieger. Zorg ervoor dat beide vlieglijnen even lang en gespannen zijn wanneer u begint met vliegeren.

Geschikt gebied om te vliegeren

Selecteer een geschikt gebied, idealiter met een vlakke ondergrond. Het gebied waar u gaat vliegeren moet vrij zijn van gebouwen, bomen en andere obstakels die een wervelend effect kunnen creëren of de vlieger kunnen hinderen.

Lij is de benedenwindse zijde, loef is de bovenwindse zijde. De vlieger vliegt benedenwinds, dus u moet als vliegeraar met de wind in uw rug staan.

Het perfecte windvenster

Onderneem uw eerste pogingen tot vliegeren onder gemiddelde, gelijkmatige windomstandigheden!

De vlieger vliegt binnen het windvenster, dat ongeveer de grootte heeft van een kwart bol en zich vormt rond de vliegeraar (zie figuur 3 op pagina 2).

Zenith (positie op 12 uur) → de vlieger is stabiel en er is geen trekkracht

Windvensterrand (positie op 3 en 9 uur) → laagste trekkracht; vlieger komt tot stilstand

Powerzone → maximale winddruk op de vlieger.

Aan de slag

1. Zorg er voordat u aan de slag gaat voor dat alle verbindingdelen goed zijn vastgezet en dat de vlieger op geen enkele manier is beschadigd.

2. Controleer de windrichting en bepaal het startpunt binnen het windcentrum. De wind staat in uw rug.

3. Vraag bij uw eerste pogingen of iemand u kan helpen de vlieger vast te houden met de lijnen licht gespannen. Wanneer de vliegeraar een seintje geeft, stuurt de assistent de vlieger vervolgens naar boven.

4. Houd uw handen uitgestrekt naar voren en parallel aan elkaar. Trek gelijkmatig aan beide lijnen tot de vlieger opstijgt. Als er weinig wind is, wordt aanbevolen een kleine stap achteruit te doen.

Vliegeren

1. Probeer tijdens uw eerste pogingen de vlieger rechtstreeks naar de zenith-positie te laten vliegen.

2. Wanneer u aan de rechter stuurlijn trekt, beweegt de vlieger naar rechts.

3. Wanneer u aan de linker stuurlijn trekt, beweegt de vlieger naar links. Hoe harder u trekt, hoe nauwer de draaicirkel van de vlieger.

4. Houd de spoelen op dezelfde lengte en in neutrale positie, zodat de vlieger in de zenith-positie boven u blijft hangen.

5. Kruis uw armen nooit, maar houd uw handen altijd parallel aan elkaar.

6. Wanneer u lang genoeg aan een zijde trekt, maakt de vlieger een volledige cirkel, waardoor de stuurlijnen om hun eigen as draaien. Dat is geen probleem, omdat ze bij de volgende cirkel in de tegenovergestelde richting draaien.

Veilig landen

1. Laat de vlieger niet binnen het windcentrum landen. Vlieg naar links of naar rechts richting de windvensterrand, waar minder trekkracht aanwezig is.

2. Trek licht aan de vlieglijn die naar de grond is gericht om de vlieger langzaam te laten dalen tot op de grond.

3. Neem vlak voordat de vlieger landt een paar stappen naar voren om de spanning van de stuurlijnen te verminderen.

4. Om ervoor te zorgen dat de vlieger niet opnieuw opstijgt, wordt aanbevolen iemand anders de vlieger te laten opvangen en vastzetten.

Onderhoud en zorg

De vlieger is eenvoudig te reinigen en heeft geen speciaal onderhoud nodig. Verwijder vuil met een lauw, mild zeepsopje. Vouw de vlieger op nadat deze volledig is gedroogd. Bewaar de vlieger op een plek beschermd tegen direct zonlicht.

We wensen u optimale windomstandigheden en veel plezier met uw SCHILDKRÖT-vlieger!

Tack för att du köpt denna SCHILDKRÖT drake

SE



Läs och följ bruksanvisningen och all annan information innan du monterar och använder draken.

Specifications

Artikel:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Artikelnummer:	970430	970440	970449
Duk:	133x60 cm ripstop-polyestertyg	140x74 cm ripstop-polyestertyg	160x80 cm ripstop-polyestertyg
Stag:	Glasfiber 4 mm eller 2 mm	Glasfiber 4 mm eller 2 mm	Glasfiber 5 mm eller 3 mm
Linor:	25 kp polyester 2 x 30 m på rullar	25 kp polyester 2 x 30 m på rullar	45 kp polyester 2 x 30 m på rullar
Rekommenderad vindstyrka:	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft. = 6-49 km/h



Säkerhetsvarningar:

WARNING! Inte lämplig för barn under 3 år. Långa snören, strypningsrisk.

Ska användas under tillsyn av vuxen.



WARNING! Livsfara!

Använd inte nära kraftledningar!

Använd inte vid åskväder eller ankommande åskväder!

Använd inte i närheten av flygplatser, påfarter eller tungt trafikerade vägar!

- Innan du börjar använda draken, ta reda på information om nationella bestämmelser vad som gäller vid användande av drakar, maximala längd för linor samt icke flygzoner.
- Det finns flygförbud i militära lågnivåflygzoner samt i naturreservat.
- Håll alltid tillräckligt med avstånd till andra människor och drakar. Undvik att utsätta andra för fara.
- Spända linor är vassa som en rakhyvel och kan skära igenom varandra.
- Innan användning, se till att materialet är i gott skick. Defekta drakar och felaktig användning kan orsaka allvarliga eller till och med dödliga skador.
- Kontrollera att draken är korrekt monterad före användning. Se till att linorna sitter fast ordentligt så att draken inte kan lossna av sig själv.
- Friktion från att hantera linorna kan orsaka intensiv värme. Skydda dina händer genom att bära handskar.
- Flyg draken endast inom vindkraftsintervallet som gäller för din respektive modell (här: 3-5 Bft. = 12-38 km/h). Underlåtenhet att följa detta kan orsaka materiella skador eller person skador.
- Se till att du alltid har kontroll över din drake.

Korrekt montering

Under montering stå med ryggen mot vinden och håll draken med sin nos (A) mot vinden så mycket som möjligt.

- Veckla försiktigt ut draken. Se upp för lösa delar.
- Placera Stuntdraken med baksidan vänd nedåt så att stagen är synliga. Säkra draken (helst med sand) så att den inte kan flyga iväg.
- Sätt i den övre tvärstagen (B) så långt in som möjligt i de två övre styrkanterna (C) (se figur 1 på sidan 2).
- Upprepa detsamma med det nedre tvärstagen (D).
- Sätt sedan fast fästena (E) på det nedre tvärstagen (D).
- Se till att du inte skadar duken när du sätter i stagen.
Kontrollera betsel positionen. Se till att betsellinorna (H) kan röra sig fritt och inte sitter virad runt stagen.
- Vid användning för första gången, fäst flyglinan till båda öglorna på betseln (fästpunkten) med hjälp av en knut-ögla (se anvisningar, se figur 2 på sidan 2). För att göra så, följ höger-vänster regeln, koppla in den röda rullen till det vänstra knutfästet och linan från den blå rullen till höger knutfäste.
- Vänd sedan draken med buken vänd mot marken och nosen (A) vänd mot vinden (stagen vända mot marken). I denna position kan draken inte flyga iväg eftersom den pressas ner mot marken av vinden.

9. Rulla sedan helt ut flyglinan. Medan du gör det, gå bort från draken med draken in i vinden. Se till att båda flyglinorna är samma längd och spända när du börjar flyga.

Korrekt plats för att flyga

Välj ett lämplig plats, helst med jämn mark. Området bör vara fri från byggnader, träd eller andra hinder som kan skapa en virvlande effekt eller hindra draken.

Lee är sidan vänd nedåt, och luv är sidan vänd uppåt. Draken kommer att flyga nedåt, vilket innebär att du som pilot kommer att stå med vinden bakifrån.

Den perfekta vinden

Genomföra dina första flygningstester under medel och jämna vindförhållanden!

Draken kommer att flyga inom ett område som är ungefär lika stor som en kvarts sfär runt piloten (se figur 3 på sidan 2).

Zenit (position vid klockan 12) → draken är stabil och utan att dra åt något håll

Vind flygzon i utkanten (positionerna klockan 3 och 9) → lägsta dragkraft för draken och den stannar upp.

Kraftzon → maximalt vindtryck på draken.

Att starta

1. Innan du startar, se till att alla delar är ordentligt fastsatta och draken inte är skadad på något sätt.
2. Kontrollera vindriktningen och bestäm startpunkten med hjälp av vinden. Vinden ska komma bakifrån.
3. Under dina första försök, fråga en annan person om hjälp för att hålla draken med linorna lätt spända. När piloten begär det, ska den andra personen styra draken uppåt.
4. Håll dina händer utsträckta framför dig och parallellt med varandra. Dra med jämn kraft i båda linorna tills draken börjar stiga. Om vinden är svag, rekommenderas det att ta ett litet steg bakåt.

Flygning

1. Under dina första försök, försök att få draken att flyga rakt upp mot zenit.
2. När du drar i höger lina, kommer draken att svänga mot höger.
3. När du drar till i vänster lina kommer draken att svänga mot vänster. Ju hårdare du drar, desto snävare blir drakarens svängradie.
4. Håll linorna på samma längd och i en neutral position, detta för att draken ska kunna flyga i zenit ovanför dig.
5. Korsa aldrig armarna, utan håll alltid händerna parallellt med varandra.
6. När du drar tillräckligt länge åt ena sidan, kommer draken att flyga i en komplett cirkel, vilket leder till att linorna roterar runt sin egen axel. Det är inte ett problem, eftersom de kommer att tvinnas upp under nästa flygcirkel i motsatt riktning.

Säker landning

1. Undvik att landa draken mitt i vinden. För att göra det, flyg till höger eller vänster mot kanten av vindområdet, där det är mindre dragkraft.
2. Dra lätt i flyglinan som är riktad mot marken, så att draken sakta sänker sig ner mot marken.
3. Precis innan draken är på väg att landa, ta några steg framåt för att minska spänningen i styrlinorna.
4. För att draken ska stanna kvar på marken rekommenderas det att en annan person tar emot och håller i draken efter landning.

Underhåll och skötsel

Draken är lätt att rengöra och kräver inget speciellt underhåll. Ta bort smuts med ljummet, mildt tvålatten. Vik ihop draken när den har torkat helt. Förvara den på en plats skyddad mot direkt solljus.

Vi önskar dig optimala vindförhållanden och att du har mycket roligt med din SCHILDKRÖT drake!

Hvala vam na kupnji ovog SCHILDKRÖT zmaja

HR



Pročitajte i slijedite upute za uporabu i sve druge informacije prije montaže i korištenja zmaja.

Tehnički podaci

Artikal:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Broj artikla:	970430	970440	970449
Platno:	133x60 cm ripstop poliesterska tkanina	140x74 cm ripstop poliesterska tkanina	160x80 cm ripstop poliesterska tkanina
Šipke:	Fiberglas 4 mm ili 2 mm	Fiberglas 4 mm ili 2 mm	Fiberglas 5 mm ili 3 mm
Kabeli:	25 kp poliester 2 x 30m na namotajima	25 kp poliester 2 x 30m na namotajima	45 kp poliester 2 x 30m na namotajima
Preporučena sila vjetra:	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft. = 6-49 km/h



Sigurnosna upozorenja:

UPOZORENJE! Igračka nije prikladna za djecu mlađu od 3 godine. Dugi konopci, opasnost od strangulacije.

Koristiti samo pod izravnim nadzorom odraslih.



UPOZORENJE! Opasno po život!

Ne koristite u blizini visokonaponskih vodova!

Ne koristite za vrijeme grmljavinskog nevremena ili oluje s grmljavinom!

Ne koristite u blizini zračne luke, ulaznih staza i prometnica!

- Prije prvog rada, pogledajte informacije o nacionalnim propisima o zmajeva, maksimalnim dužinama kabela i područjima o zabrani letenja.
- Postoji stroga zabrana u vojnim zonama niske razine letenja kao i u prirodnim rezervatima.
- Uvijek držite dovoljnu razdaljinu od drugih ljudi i drugih zmajeva. Izbjegavajte ugrožavanje drugih osoba.
- Zategnuti kabeli su jako oštri i mogu se prerezati međusobno.
- Prije svake uporabe, provjerite da li je materijal u savršenom stanju. Neispravni zmajevi i nepravilna uporaba može uzrokovati teške ili čak smrtonosne ozljede.
- Provjerite je li zmaj ispravno montiran prije svake uporabe. Osigurajte kabeletako da se zmaj ne može osloboditi samostalno.
- Trenje tijekom rukovanja kablom može uzrokovati povišenom toplotom. Zaštitite svoje ruke noseći rukavice.
- Puštajte zmaja samo unutar raspona sile vjetra koja odgovara vašem modelu (ovdje: 3-5 BFT. = 12-38 km / h). Nepoštivanje može uzrokovati materijalnu štetu ili ozljede.
- Vodite računa o svom zmaju u svakom trenutku.

Pravilna montaža

Tijekom montaže, stanite s vjetrom u leđa i držite zmaja sa nosom (A) okrenutim prema vjetru što je bolje moguće.

1. Pažljivo izvucite zmaja. Pazite se dijelova koji bi mogli otpasti.
2. Postavite zmaja sa stražnjom stranom okrenutom prema dolje kako bi podupirači bili vidljivi. Osigurajte zmaja (po mogućnosti pijeskom), tako da ne može odletjeti.
3. Umetnite gornji poprečni podupirač (B) koliko je to moguće u dva gornja ruba za vođenje konektora (C) (vidi sliku 1 na stranici 2).
4. Ponavite isto s donjim poprečnim podupiračem (D).
5. Zatim učvrstite postolje (E) u donji poprečni podupirač (D).
6. Pazite da ne oštetite platno prilikom umetanja šipke.
Provjerite položaj uzica. Pritom pobrinite se da su kabeli uzica (H) slobodni i da nisu zaglavljivi ispod jednog od podupirača.
7. Prije prvog korištenja, pričvrstite leteći kabel na obje petlje uzica (točkauzice) pomoću lards čvora (za upute, vidi sliku 2 na stranici 2). Da biste to učinili, slijedite pravilo desne strane, vezujući kabel crvenom natopajom na lijevi čvor adaptera i kabel plavom natopajom na desni čvor adaptera.

8. Zatim okrenite zmaja trbuhom okrenutim prema tlu anosem (A) protiv vjetra (podupirači okrenuti ka tlu). U tom položaju, zmaj ne može poletjeti jer ga vjetar pritiska o tlo
9. Zatim potpuno razmotajteleće kabel. Pritom hodajte od zmaja ka vjetru. Provjerite jesu li oba kabela za let iste dužine i zategnutaprilikom polijetanja.

Podesno područje za let

Odaberite odgovarajuću površinu, idealno sa ravnom podlogom. Područje leta bi trebao biti bez zgrada, drveća ili drugih prepreka koje bi mogle stvoriti vrtlogi ometati zmaja.

"Lee" je strana okrenuta niz vjetar, a "luv" je strana okrenuta uz vjetar. Zmaj će letjeti niz vjetar, što znači da ćete vi kao upravljač stajati s vjetrom u leđa.

Savršenvjetar

Napravite svoje prve pokušaje letenja usrednjim, ravnomjernim uvjetima vjetra!

Zmaj će letjeti u prozoru vjetra koji je otprilike veličine četvrt sfere i oblika oko pilota (vidi sliku 3 na stranici 2).

Zenit (položaj na 12 sati) → zmaj stabilan i bez vlačne sile

Rub prozora vjetra (na položajima u 3 i 9 sati) → Najniža vlačna sila; zmaj se zaustavlja

Snažna zona → maksimalni tlak vjetra na zmaja.

Početak

1. Prije početka, provjerite jesu li svi spojni dijelovi pravilno osigurani i provjerite da zmaj nije oštećen.
2. Provjerite smjer vjetra i odredite polaznu točku iz centra vjetra. Vjetar vam je na leđima.
3. Tijekom vaših prvih pokušaja, pitajte drugu osobu da vam pridrži zmaj sa kablimalaganozategnutim. Na znak pilota, pomoćnik će usmjeriti zmaj ka gore.
4. Držite ruke ispružene prema naprijed i paralelne jednu s drugom. Ravnomjerno povucite oba kabela dok zmaj ne poleti. Ako je vjetar slab, preporuča se uzeti mali iskorak unatrag.

Letenje

1. Tijekom svojih prvih pokušaja, pokušajte da zmaj leti ravno prema zenitu.
2. Povlačenjem desnog kabela za vođenje, zmaj će se kretati udesno.
3. Povlačenjem lijevog kabela za vođenje, zmaj će se kretati u lijevo. Što jačevučete, to će biti uži radijus okretanja zmaja.
4. Držite namotaje na istoj dužini i u neutralnom položaju, kako bi zmaj ostao iznad vas u zenitu.
5. Nikad nemojte prekriziti ruke, i uvijek držite ruke paralelno jedna uz drugu.
6. Kada vučete dovoljno dugo na jednoj strani, zmaj će letjeti cijeli krug, uzrokujući da se vodeći kabelobrće oko svoje vlastite osi. To nije problem, jer će se odvrnuti u sljedećem kružnomokretu u suprotnom smjeru.

Sigurno slijetanje

1. Izbjegavajte spuštanje zmaja unutar centra vjetra. Da biste to postigli, letite u desno ili lijevo prema rubu prozora vjetra, gdje je prisutna manji vlačna sila.
2. Lagano povucite leteći kabel koji je okrenut prema tlu, kako bi zmaja polako spustili na zemlju.
3. Neposredno prije nego zmaj sleti na tlo, napravite nekoliko koraka prema naprijed kako bi se smanjila napetost vodećih kabela.
4. Kako bi zmajostao na tlu, preporuča se da se druga osoba dočeka i osigura zmaja nakon slijetanja.

Održavanje i njega

Zmaj se lako čisti i ne zahtijeva nikakvo posebno održavanje. Uklonite prljavštinu s mlakom, blago nasapunjanom vodom. Umotajte zmaja nakon što je potpuno suh. Odložite ga na mjestu zaštićenom od direktne sunčeve svjetlosti.

Želimo vam optimalan vjetar i puno zabave sa vašim SCHILDKRÖT zmajem!



Pred sestavljanjem in uporabo zmaja preberite in upoštevajte navodila za uporabo in vse druge informacije.

Tehnični podatki

Člen:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Člen:	970430	970440	970449
Platno:	133x60 cm poliestrska tkanina ripstop	140x74 cm poliestrska tkanina ripstop	160x80 cm poliestrska tkanina ripstop
Palice: S	teklena vlakna 4 mm ali 2 mm	teklena vlakna 4 mm ali 2 mm	teklena vlakna 5 mm ali 3 mm
Vrvice:	poliester 25 kp 2 x 30 m na kolutih	poliester 25 kp 2 x 30 m na kolutih	poliester 45 kp 2 x 30 m na kolutih
Priporočena sila vetra:	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft. = 6-49 km/h



Varnostna opozorila:

OPOZORILO! Ni primerno za otroke mlajše od 3 let. Dolga vrstica, nevarnost stisnjenja dihalnih poti.

Igrača se sme uporabljati samo pod neposrednim nadzorom odrasle osebe.



OPOZORILO! Življenjska nevarnost!

Ne uporabljajte v bližini visokonapetostnih električnih vodov!

Ne uporabljajte med nevihtami ali pred napovedanimi nevihtami!

Ne uporabljajte v bližini letališč, vstopnih poti in prometnih cest!

- Pred prvo uporabo pridobite informacije o nacionalnih predpisih v zvezi z spuščanjem zmajev, maksimalnimi dolžinami kablov in območjih brez letenja.
- Obstaja stroga prepoved letenja nizkih letov v vojaških conah in v nacionalnih parkih.
- Vedno ohranite zadostno razdaljo do drugih ljudi in zmajev. Izogibajte se ogrožanju tretjih oseb.
- Vrvice so ostre in lahko druga drugo prerežejo.
- Pred vsako uporabo poskrbite, da je material v brezhibnem stanju. Poškodovani zmaji in nepravilna uporaba lahko povzročijo hude ali celo smrtne poškodbe.
- Pred vsako uporabo preverite pravilno montažo zmaja. Vrvice vedno pritrdite tako, da zmaj ne bo razpadel.
- Trenje zaradi uporabe kabla lahko povzroči močno segrevanje. Roke zaščitite z rokavicami.
- Zmaja spuščajte samo v predpisani sili vetra, ki velja za vaš model (tukaj: 3-5 Bft. = 12-38 km/h). Neupoštevanje lahko povzroči materialno škodo ali poškodbe.
- Poskrbite, da boste ves čas imeli nadzor nad svojim zmajem.

Pravilna montaža

Med sestavljanjem stojte z vetrom proti hrbtu in zmaja držite za nos (A), ki je obrnjen proti vetru.

1. Previdno odvijte zmaja. Pazite na dele, ki lahko padejo na tla.
2. Postavite akrobatskega zmaja s hrbtno stranjo obrnjeno navzdol, da bodo oporniki vidni. Obtežite zmaja (po možnosti s peskom), da vam ne bo odletel.
3. Vstavite zgornji prečni opornik (B) kolikor je le mogoče v dva zgornja priključka (C) (glejte sliko 1 na 2. strani).
4. Enako ponovite s spodnjim prečnim opornikom (D).
5. Nato pritrdite opore (E) na spodnji prečni nosilec (D).
6. Pazite, da ne poškodujete platna pri vstavljanju palic.
Preverite položaj krmila. Pri tem pazite, da so krmilne vrvi (H) neovirane in da niso spuščene pod enim od opornikov.
7. Pred prvo uporabo pritrdite krmilno vrstico na obe zanki na krmilo (točka na krmilu), s pomočjo glavnega voza (za navodila glejte sliko 2 na 2. strani). To naredite tako, da sledite desnemu pravilu izogibanja. Privežite kabel rdeče tuljave v levi adapter voza in kabel modre tuljave na desni adapter voza.
8. Nato obrnite zmaja, da bo s spodnjim delom, obrnjen proti tlom, in da bo nos (A) obrnjen proti vetru (oporniki so obrnjeni proti zemlji). V tem položaju zmaj ne more vzleteti, ker ga veter pritiska na tla.

9. Zatem popolnoma odvijte krmilno vrstico. Med tem se oddaljajte od zmaja v smeri vetra. Ko pričnete s poletom, se prepričajte, da sta obe vrstici enaka dolžine in isto napeti.

Pravilno območje leta

Izberite primerno območje, idealno je področje z ravno podlago. Območje leta mora tam, kjer ni zgradb, dreves ali drugih ovir, ki bi lahko povzročile vrtilni učinek ali ovirale let zmaja.

„Lee“ je stran, obrnjena v smeri vetra, in „luv“ je stran, obrnjena proti smeri vetra. Zmaj bo letel v smeri vetra, kar pomeni, da boste kot pilot stali z vetrom v hrbet.

Popolni vetrni pogoji okna

Izvedite svoje prve poskuse letenja med srednjimi in bolj vetrovnimi pogoji!

Zmaj bo letel znotraj vetrnega okna, ki je približno velikosti četrte krogle in se oblikuje okoli pilota (glej sliko 3 na 2. strani).

Zenit (položaj ravno naprej) → zmaj je stabilen in ni natezne sile.

Veter na robu okna (položaj levo in desno) → najnižja natezna sila; zmaj se ustavi.

Območje sile → največji pritisk vetra na zmaja.

Zagon

1. Pred zagonom se prepričajte, da so vsi priključeni deli pravilno pritrjeni in zmaj ni poškodovan.
2. Preverite smer vetra in določite začetno točko znotraj vetrnega centra. Veter naj vam piha na hrbet.
3. Med prvimi poskusi povprašajte za pomoč drugo osebo, ki naj drži zmaja z rahlo napetimi vrvmi. Ko mu letalec reče, naj ga pomočnik usmeri navzgor.
4. Držite roke iztegnjene naprej vzporedno drugo ob drugi. Enakomerno povlecite obe vrstici, dokler zmaj ne vzleti. Če je veter šibek, je priporočljivo narediti majhen korak nazaj.

Letenje

1. Najprej poskušajte zmaja dvigniti naravnost navzgor proti zenitu.
2. Ko vlečete desno vodilno vrstico, se bo zmaj premaknil v desno.
3. Ko jo potegnete na levo, se bo zmaj premaknil na levo. Močnejši poteg, pomeni ožji polmer obračanja zmaja.
4. Vrstice naj bodo na enaki dolžini in v nevtralnem položaju, da bo zmaj ostal nad zenitom.
5. Nikoli ne prekrizajte rok, vedno jih držite vzporedno.
6. Ko jih na eni strani dovolj povlečete, bo zmaj poletel v krogu in tako se bodo vodilne vrvi zavrtle okoli lastne osi. To ni težava, saj se bodo pri naslednjem krožnem zavoju v nasprotni smeri odvile v drugo stran.

Varen pristane

1. Izogibajte se pristanku zmaja znotraj vetrnega centra. To storite tako, da letite v desno ali levo proti robu vetrovnega okna, kjer je prisotna manjša natezna sila.
2. Rahlo povlecite vodilno vrstico, ki je obrnjena proti tlam, da bi se tako zmaj počasi spustil proti tlam.
3. Tik preden bo zmaj pristal, naredite nekaj korakov naprej, da tako zmanjšate napetost vodilnih vrstic.
4. Da bi zmaj ostal na tleh, je priporočljivo, da ga drugo oseba po pristanku sprejme in zavaruje.

Vzdrževanje in nega

Čiščenje zmaja je enostavno in ne zahteva posebnega vzdrževanja. Umazanijo odstranite z mlačno, blago milnico. Zložite ga, ko se popolnoma posuši. Hranite ga na mestu, ki je zaščiten pred neposredno sončno svetlobo.

Želimo vam optimalne vetrovne pogoje in veliko zabave z vašim zmajem znamke SCHILDKRÖT!



Przeczytaj i postępuj zgodnie z instrukcją obsługi oraz wszystkimi innymi informacjami przed montażem i użyciem latawca.

Dane techniczne

Artykuł:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Numer artykułu:	970430	970440	970449
Plótno:	133x60 cm	140x74 cm	160x80 cm
	tkanina poliestrowa	tkanina poliestrowa	tkanina poliestrowa
Pręty:	Włókno szklane 4 mm lub 2 mm	Włókno szklane 4 mm lub 2 mm	Włókno szklane 5 mm lub 2 mm
Linki:	poliester 25 kp 2 x 30 m na cewkach	poliester 25 kp 2 x 30 m na cewkach	poliester 45 kp 2 x 30 m na cewkach
Zalecana siła wiatru:	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft. = 6-49 km/h



Ostrzeżenia dotyczące bezpieczeństwa

OSTRZEŻENIE! Nie nadaje się dla dzieci w wieku poniżej 3 lat. Długi worek, niebezpieczeństwo uduszenia.

Do użytku pod bezpośrednim nadzorem osoby dorosłej.



OSTRZEŻENIE! Zagrożenie dla życia!

Nie używać w pobliżu linii wysokiego napięcia!

Nie używać podczas burzy.

Nie używać w pobliżu lotnisk, pasów wjazdowych i ruchliwych dróg!

- Przed pierwszym zastosowaniem należy uzyskać informacje na temat przepisów krajowych dotyczących latawców, maksymalnych długości linek i stref zakazu lądowania.
- Obowiązuje ścisły zakaz lotów w wojskowych strefach lotów na niskim poziomie oraz w rezerwach przyrody.
- Zawsze zachowuj bezpieczną odległość od innych osób i latawców. Nie narażaj na niebezpieczeństwo osób trzecich.
- Ciasne splecione linki są ostre i mogą się przecinać.
- Przed każdym użyciem upewnij się, że materiał jest w idealnym stanie. Uszkodzone latawce i niewłaściwe użytkowanie mogą spowodować poważne lub nawet śmiertelne obrażenia.
- Przed każdym użyciem należy sprawdzić prawidłowy montaż latawca. Zawsze zabezpieczaj linki w taki sposób, aby latawiec nie mógł się odłączyć.
- Tarcie podczas pracy linek może wywołać intensywne ciepło. Chroń ręce w rękawiczkach.
- Należy puszczać latawiec tylko w zakresie siły wiatru, właściwym dla danego modelu (tutaj: 3-5 Bft. = 12-38 km/h). Niezastosowanie się do tego wymagania może spowodować szkody materialne lub obrażenia ciała.
- Upewnij się, że masz kontrolę nad latawcem przez cały czas.

Prawidłowy montaż

Podczas montażu stań z wiatrem na plecach i trzymaj latawiec z nosem (A) skierowanym do wiatru najlepiej jak to możliwe.

1. Delikatnie rozwiń latawiec. Uważaj na wszelkie wypadające części.

2. Umieść latawiec akrobatyczny tylną częścią skierowaną w dół, aby rozpórki były widoczne. Zabezpiecz latawiec (najlepiej piaskiem), aby nie mógł odlecieć.

3. Włóż górną poprzeczną rozpórkę (B) tak daleko, jak to możliwe, do dwóch górnych łączników krawędzi prowadzących (C) (patrz rysunek 1 na stronie 2).

4. Powtórz to samo z dolną poprzeczną rozpórką (D).

5. Następnie przymocuj przeciwwagę (E) do dolnej poprzecznej rozpórki.

6. Upewnij się, aby nie uszkodzić płótna podczas wkładania prętów.

Sprawdź położenie uzdy. Wykonując tę czynność, upewnij się, że linie uzdy (H) nie są zasłonięte i nie są ułożone poniżej jednej z rozpórek.

7. Przed pierwszym użyciem przymocuj latającą linkę do obu pętli uzdy (punktu uzdy) za pomocą wężła z główką skowronka (aby uzyskać instrukcje, patrz rysunek 2 na stronie 2). Aby to zrobić, postępuj zgodnie z regułą prawej burty, przywiązując linkę czerwonej cewki do adaptera lewego wężła i linkę niebieskiej cewki do prawego adaptera wężła.
8. Następnie odwróć latawiec z brzuchem zwróconym w stronę ziemi i nosem (A) skierowanym w stronę wiatru (rozpórki zwróć się ku ziemi). W tej pozycji latawiec nie może wystartować, ponieważ jest wciśnięty do ziemi siłą wiatru
9. Następnie całkowicie rozwin linkę lotu. Przy tym odchódz od latawca w kierunku wiatru. Upewnij się, że obie linki mają taką samą długość i są napięte podczas rozpoczynania lotu.

Prawidłowa strefa lotu

Wybierz odpowiedni obszar, najlepiej z płaskim podłożem. Strefa lotu powinna być pozbawiona budynków, drzew lub innych przeszkód, które mogłyby wywołać efekt wirowania lub blokować latawiec.

Lee jest stroną skierowaną w dół, a luv jest stroną skierowaną w górę. Latawiec poleci z wiatrem, co oznacza, że jako sterujący staniesz z wiatrem na plecach.

Idealne okno wiatrowe

Podążajmy pierwsze próby latania w średnich, równych warunkach wiatru!

Latawiec będzie latał w oknie wiatru, które jest mniej więcej wielkości ćwiartki kuli i formuje się wokół sterującego (patrz rysunek 3 na stronie 2).

Zenit (pozycja na godzinie 12) → latawiec stabilny i bez siły rozciągającej

Krawędź okna wiatrowego (pozycja na godzinie 3 i 9) → najniższa siła rozciągająca; latawiec zatrzymuje się

Strefa mocy → maksymalne ciśnienie wiatru na latawiec.

Startowanie

1. Przed startowaniem upewnij się, że wszystkie złączki są zabezpieczone i latawiec nie jest uszkodzony.
2. Sprawdź kierunek wiatru i określ punkt początkowy w centrum wiatru. Wiatr powinien wiać Ci w plecy.
3. Podczas pierwszych prób poproś drugą osobę o pomoc, trzymając latawiec lekko napiętymi linkami. Po komendzie sterującego, asystent skieruje latawiec w górę.
4. Trzymaj ręce wyciągnięte do przodu i równoległe do siebie. Równomiernie ciągnij obie linki, dopóki latawiec nie wystartuje. Jeśli wiatr jest słaby, zaleca się, aby zrobić mały krok do tyłu.

Latanie

1. Podczas pierwszych prób spróbuj latać prosto w kierunku zenitu.
2. Podczas ciągnięcia prawej linki prowadzącej latawiec przesunie się w prawo.
3. Podczas ciągnięcia w lewo latawiec przesunie się w lewo. Im silniej pociągniesz, tym węższy będzie promień skrętu latawca.
4. Utrzymuj cewki na tej samej długości i w pozycji neutralnej, aby latawiec pozostał nad tobą w zenicie.
5. Nigdy nie krzyżuj rąk i zawsze trzymaj je równoległe do siebie.
6. Podczas ciągnięcia wystarczająco długo w jedną stronę latawiec przeleci pełny okrąg, powodując, że linki prowadzące będą obracać się wokół własnej osi. To nie stanowi problemu, ponieważ rozplatają się podczas następnego zakrętu w przeciwnym kierunku.

Bezpieczne lądowanie

1. Unikaj lądowania latawca w centrum wiatru. Aby to zrobić, lataj w prawo lub w lewo w kierunku krawędzi okna wiatrowego, gdzie występuje mniejsza siła rozciągająca.
2. Lekko pociągnij linkę lotu zwróconą ku ziemi, aby latawiec powoli opadał na ziemię.
3. Tuż przed wylądowaniem latawca, wykonaj kilka kroków do przodu, aby zmniejszyć napięcie linek prowadzących.
4. Aby latawiec pozostał na ziemi, zaleca się, aby inna osoba odebrała i zabezpieczyła latawiec po wylądowaniu.

Konserwacja i pielęgnacja

Latawiec można łatwo wyczyścić i nie wymaga specjalnej konserwacji. Usuń brud letnią wodą z mydłem. Zwiń latawiec po całkowitym wyschnięciu. Przechowuj w miejscu zabezpieczonym przed bezpośrednim działaniem promieni słonecznych.

Życzymy optymalnych warunków wiatru i dobrej zabawy z latawcem SCHILDKRÖT!

Köszönjük, hogy a SCHILDKRÖT sárkányát választotta

HU



A sárkány összeállítása és használata előtt olvasson el és kövessen a használati útmutatóban leírt és minden egyéb tudnivalót.

Termékjellemzők

Megnevezés:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Cikkszám:	970430	970440	970449
Vászón:	133x60 cm szakadásálló poliészter szövet	140x74 cm szakadásálló poliészter szövet	160x80 cm szakadásálló poliészter szövet
Rudak:	Üvegcsál, 4 mm vagy 2 mm	Üvegcsál, 4 mm vagy 2 mm	Üvegcsál, 5 mm vagy 3 mm
Zsinórok:	25 kp poliészter 2 x 30m a tekercseken	25 kp poliészter 2 x 30m a tekercseken	45 kp poliészter 2 x 30m a tekercseken
Ájánlott szélerősség:	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft. = 6-49km/h



Biztonsági figyelmeztetések:

FIGYELMEZTETÉS! Csak 3 évnél idősebb gyermekek számára alkalmas. Hosszú zsinórok, fojtásveszély. Csak felnőtt közvetlen felügyelete mellett használható.



FIGYELMEZTETÉS! Életveszély!

Ne használja magasfeszültségű villanyvezetékek közelében.

Ne használja villámlás közben vagy erősödő viharban.

Ne használja repterek, autópályák, forgalmas utak közelében.

- Az első használat előtt érdeklődjön az országos előírásokról a repülősárkányokkal, zsinóroik maximális hosszával és a tiltott területekkel kapcsolatban.
- Szigorúan tilos sárkányt reptetni katonai zónákban és természetvédelmi területeken.
- Mindig hagyjon elegendő távolságot más személyektől és sárkányoktól. Ügyeljen arra, hogy ne veszélyeztessen másokat.
- A megfeszült zsinórok borotvaélesek, és megvághatnak másokat.
- Minden használat előtt ellenőrizze az anyag kifogástalan állapotát. Egy hibás sárkány vagy a helytelen használat súlyos, vagy akár halálos sérüléseket is okozhat.
- Minden használat előtt ellenőrizze a sárkány megfelelő összeszerelését. Mindig úgy rögzítse a zsinórokat, hogy a sárkány ne tudjon elszabadulni.
- A zsinór kezelése során fellépő súrlódás magas hőt kelt. Védje a kezét, viseljen kesztyűt.
- A sárkányt csak a modelljének megfelelő szélerősségi tartományban repthesse (jelen esetben ez: 3-5 Bft. = 12-38 km/h). Ennek figyelmen kívül hagyása az anyag károsodásához vagy sérülésekhez vezethet.
- Mindig tartsa sárkányát az irányítása alatt.

Helyes összeszerelés

Az összeszerelés során legyen a szélnek háttal és tartsa a sárkányt az orrával (A) a szél felé, amennyire csak lehet.

1. Óvatosan hajtsa szét a sárkányt. Ügyeljen a kihulló alkatrészekre.

2. Helyezze a trüक्सárkányt a hátsó oldalával lefelé fordítva, hogy a merevítők láthatóak legyenek. Rögzítse a sárkányt (lehetőleg homokkal), hogy ne tudjon elrepülni.

3. Illessze be a felső keresztmerevítőt (B) minél távolabb a két felső élvezető csatlakozóelembé (C) (lásd az 1. és a 2. ábrát).

4. Ezt ismételve meg az alsó keresztmerevítővel (D) is.

5. Ezután rögzítse a távtartókat (E) az alsó keresztmerevítőhöz (D).

6. Ügyeljen arra, hogy a rudak beillesztése során ne tegyen kárt a vászonban.

Ellenőrizze a kántár elhelyezkedését. Ennek során ellenőrizze, hogy a kántár zsinórpai (H) akadálytalanul futnak-e, és hogy azok nem kerültek-e a valamelyik keresztmerevítő alá.

7. Az első használat előtt rögzítse a reptetőzsinórt a kantár mindkét hurkához (a kantárponthoz) egy hurokcsomóval (ehhez utasítások a 2. oldal 2. ábráján található). Ehhez haladjon balról jobbra, kösse be a piros tekercs zsinórját a bal csomó illesztékéhez, a kék tekercs zsinórját pedig a jobb csomó illesztékéhez.
8. Ezután fordítsa meg a sárkányt, hassal a föld felé és az orral (A) a széllal szemben (a keresztmervítők a föld felé nézzenek). Ebben a helyzetben a sárkány nem tud felszállni, mert a szél a földhöz nyomja.
9. Ezt követően tekerje ki a reptetőzsinórt teljesen. Ezalatt távolodjon el a sárkánytól a szélbe. Ügyeljen arra, hogy a reptetés megkezdésekor a két reptetőzsinór ugyanolyan hosszú és feszes legyen.

Megfelelő repülési terület

Keressen egy megfelelő, sík területet. A repülési területen ne legyenek épületek, fák vagy egyéb olyan akadályok, melyek légörvényt okozhatnak vagy akadályozhatják a sárkányt.

A „lee” a hátszél, a „luv” pedig az ellenszél felé néző oldalt jelenti. A sárkány a hátszélnek fog repülni, ami azt jelenti, hogy Őn, az irányító háttal a szélnek fog állni.

A legjobb szélablak

Az első reptetését közepes, egyenletes szélben végezze.

A sárkány a szélablakon belül fog repülni, mely körülbelül negyed kör méretű és az irányító körül alakul ki (lásd a 2. oldal 3. ábráját).

Zenit (helyzet 12 óránál) → a sárkány stabil és nincs húzóereje

A szélablak széle (helyzet 3 és 9 óránál) → legkisebb húzóerő; a sárkány leáll

Erős zóna → maximális szélnyomás a sárkányon.

Elindítás

1. Elindítás előtt ellenőrizze, hogy megfelelően rögzített-e minden alkotórészt, és hogy a sárkány nem sérült-e semmilyen módon.
2. Ellenőrizze a szélirányt és határozza meg az indítási pontot a szél középpontjában. A szél a háta mögül jön.
3. Az első próbák során kérjen meg egy másik személyt, hogy segítsen tartani a sárkányt, amikor a zsinórok enyhén megfeszülnek. Amikor az irányító jelzi, a segédje a sárkányt felfelé irányítja.
4. A kezeit tartsa kinyújtva előre, egymással párhuzamosan. Egyenletesen húzza mindkét zsinórt, amíg a sárkány fel nem száll. Ha a szél gyenge, tegyen egy kis lépést hátrafelé.

Reptetés

1. Az első próbák során próbálja a sárkányt egyenesen tartani, a zenit felé felfelé.
2. A jobb oldali irányító zsinórt meghúzza a sárkány jobbra fog mozdulni.
3. A bal oldali irányító zsinórt meghúzza a sárkány balra fog mozdulni. Minél erősebben húzza, annál kisebb lesz az elfordulás szöge.
4. A tekercseket tartsa egyenlő hosszúságban, semleges állásban, hogy a sárkány a feje fölött maradjon a zeniten.
5. Soha ne keresztezze a kezeit, azokat tartsa mindig egymással párhuzamosan.
6. Ha az egyik oldalon elég sokáig húzza, a sárkány egy teljes kört fog megtenni, melynek következtében az irányító zsinórok körbe fognak fordulni a saját tengelyük körül. Ez nem probléma, mert azok ki fognak tekeredni, amint a másik irányba tesz egy kört.

Biztonságos leérkeztetés

1. A sárkányt lehetőleg ne a szél középpontjában eressze le. Ehhez irányítsa a sárkányt jobbra vagy balra a szélablak széle felé, ahol kisebb a húzóerő.
2. Kissé húzza meg a föld felé néző reptetőzsinórt, hogy a sárkány lassan a föld felé kezdjen repülni.
3. Mielőtt a sárkány földet érne, lépjen pár lépést előre, így csökkentve az irányító zsinórok feszülését.
4. Hogy a sárkány a földön maradjon, jobb, ha azt a leérkezés után egy személy átveszi, majd a földhöz rögzíti.

Karbantartás és ápolás

A sárkány tisztítása egyszerű, különleges karbantartást nem igényel. A szennyeződésekét törölje le langyos, enyhén mosószeres vízzel. Miután a sárkány teljesen megszáradt, csomagolja össze. Tárolja közvetlen napfénytől védett helyen.

Jó szelet és sok-sok örömet kívánunk SCHILDKRÖT sárkányához



Před montáží a použitím draka si přečtěte a dodržujte uživatelskou příručku a všechny další informace.

Specifikace

Výrobek:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Číslo výrobku:	970430	970440	970449
Plachta:	133x60 cm polyesterová tkanina ripstop	140x74 cm polyesterová tkanina ripstop	160x80 cm polyesterová tkanina ripstop
Tyče:	Sklolaminát 4 mm nebo 2 mm	Sklolaminát 4 mm nebo 2 mm	Sklolaminát 5 mm nebo 3 mm
Šňůry:	25 kp polyester 2 x 30 m na cívkách	25 kp polyester 2 x 30 m na cívkách	45 kp polyester 2 x 30 m na cívkách
Doporučená síla větru:	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft. = 6-49 km/h



Bezpečnostní upozornění:

UPOZORNĚNÍ! Nevhodné pro děti do 3 let. Dlouhá šňůrka, nebezpečí uškrcení.

Používat pouze pod dohledem dospělé osoby.



UPOZORNĚNÍ! Nebezpečí ohrožení života!

Nepoužívejte v blízkosti vedení vysokého napětí!

Nepoužívejte během bouřky s blesky nebo vznikající se bouřky!

Nepoužívejte v blízkosti letišť, jízdních pruhů a rušných silnic!

- Před prvním použitím se informujte o národních předpisech týkajících se létajících draků, maximální délce šňůr a bezletových oblastí.
- Ve vojenských nízko letových zónách a v přírodních rezervacích existuje přísný zákaz letu.
- Vždy udržujte dostatečnou vzdálenost od ostatních lidí a jiných draků. Vyhněte se ohrožení třetích stran.
- Napnuté šňůry jsou ostré jako břitva a mohou se snadno přetínat.
- Před každým použitím zkontrolujte, zda je materiál v bezvadném stavu. Vadní draci a nesprávné použití mohou způsobit těžká nebo dokonce smrtelná zranění.
- Před každým použitím zkontrolujte správné sestavení draka. Šňůry vždy zajistěte tak, aby se drak nemohl samovolně odpojit (uvolnit).
- Třením z manipulace se šňůrami může vznikat intenzivní teplo. Chraňte své ruce rukavicemi.
- Létajte draka pouze v rozsahu síly větru vhodného pro daný model (zde: 3-5 Bft. = 12-38 km / h). Nedodržení může způsobit materiální škody nebo zranění.
- Ujistěte se, že máte kdykoliv draka pod kontrolou.

Správná montáž

Během montáže stůjte s větrem v zádech a držte draka nosem (A) co nejvíc po větru.

1. Opatrně rozložte draka. Dejte si pozor na padající objekty (části).
2. Položte draka tak, aby zadní strana draka směřovala směrem dolů, tak aby byly vzpěry (šňůry) viditelné. Zajistěte draka (nejlépe pískem), aby nemohl odletět.
3. Vložte horní příčnou vzpěru (B) zasuňte co nejdále do dvou horních konektorů vodicí hrany (C) (viz obrázek 1 na straně 2).
4. Opakujte stejný postup s dolní příčnou vzpěrou (D).
5. Poté připevněte stojany (E) ke spodní příčné vzpěře (D).
6. Při vkládání tyčí dbejte na to, abyste nepoškodili plátno.
Zkontrolujte polohu uzdy. Přitom se ujistěte, že šňůry uzdy (H) nejsou volné a nejsou vedeny pod jednou z podpěr.
7. Před prvním použitím připevněte létající šňůru k oběma smýčkám uzdy pomocí lodního uzlu (pokyny viz obrázek 2 na straně 2). Chcete-li tak učinit, postupujte podle jednotlivých kroků a zavěste červenou šňůru cívkou na levou část uzlu a modrou šňůru na pravou část uzlu.

8. Poté otočte draka, břichem směrem k zemi a nos (A) směřuje proti větru (vzpěry směřují k zemi). V této poloze drak nemůže vzletnout, když je větrem přitlačován k zemi.
9. Pak zcela rozbalte letovou šňůru. Přitom odcházejte od draka po směrem větru. Ujistěte se, že obě letové šňůry mají stejnou délku a napětí během začátku letu.

Správné místo pro létání

Vyberte vhodnou plochu, nejlépe na rovném povrchu. Letová oblast by měla být mimo dosah budov, stromů nebo jiných překážek, které by mohly vytvořit vířivý efekt nebo překážet drakovi.

Lee je strana směřující dolů a luv je strana směřující proti větru. Drak bude létat po větru, což znamená, že vy jako pilot budete stát s větrem v zádech.

Perfektní větrné okno

Provedte své první pokusy létání pod středními větrnými podmínkami!

Drak bude létat ve větrném okně, které má přibližně velikost čtvrtiny koule tvořící se kolem pilota (viz obrázek 3 na straně 2).

Vrchol (police v 12 hodin) → drak je stabilní a bez tahové síly

Okraje větrného okna (police 3 a 9 hodin) → nejnižší tahová síla; drak se zastaví

Výkonová zóna → maximální tlak větru na draka.

Uvedení do provozu

1. Před uvedením do provozu se ujistěte, že všechny spojovací díly jsou řádně zajištěny a drak není žádným způsobem poškozen.
2. Zkontrolujte směr větru a určete výchozí bod ve středu větru. S větrem v zádech.
3. Během prvních pokusů požádejte jinou osobu o pomoc s drakem s mírně napnutými šňůrami. Po vyzvání pilota bude asistent řídit draka vzhůru.
4. Držte ruce natažené směrem dopředu a paralelně k sobě. Rovnoměrně táhněte obě šňůry, dokud se drak nevznese. Pokud je vítr slabý, doporučuje se udělat malý krok vzad.

Létání

1. Během prvních pokusů se pokuste s drakem létat rovnou nahoru k vrcholu.
2. Při tažení pravého vodičího lana se bude drak pohybovat směrem doprava.
3. Při tažení doleva se bude drak pohybovat směrem doleva. Čím silněji budete tahat, tím menší bude poloměr otáčení draka.
4. Udržujte šňůrky ve stejné délce a v neutrální poloze, aby drak zůstal nad vámi.
5. Nikdy nekřížte ruce, ale vždy držte ruce podélně.
6. Když táhnete dostatečně dlouho na jednu stranu, drak bude poletít celý kruh, což způsobí, že se vodičí šňůry otočí kolem své vlastní osy. To není problém, pokud během příští změny směru pošlete draka opačným směrem.

Bezpečné přistání

1. Vyhněte se přistání draka ve středu větru. Docílíte tomu tak když poletíte doprava nebo doleva směrem k okraji větrného okna, kde je přítomno méně tahové síly.
2. Mírně zatáhněte za létající šňůru, která směřuje k zemi, aby drak pomalu klesl k zemi.
3. Těsně předtím, než se drak přistane, udělejte několik kroků vpřed, aby se snížilo napětí vodičích šňůr.
4. Aby drak zůstal na zemi, doporučuje se využít asistence jiné osoby a bezpečně draka zajistit po jeho přistání.

Údržba a péče

Drak se snadno čistí a nevyžaduje žádnou speciální údržbu. Nečistoty odstraňte vlažnou, jemnou mýdlovou vodou. Po úplném oschnutí zabalte draka. Skladujte jej na místě chráněném před přímým slunečním zářením.

Přejeme vám optimální větrné podmínky a spoustu zábavy s drakem SCHILDKRÖT

Ďakujeme, že ste si zakúpili tento šarkan SCHILDKRÖT

SK



Pred zložením a použitím šarkana si pozorne prečítajte návod a všetky ostatné informácie.

Technické parametre

Položka:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Číslo položky:	970430	970440	970449
Plachta:	133x60 cm ripstop polyesterová tkanina	140x74 cm ripstop polyesterová tkanina	160x80 cm ripstop polyesterová tkanina
Vzpery:	sklolaminát 4 mm alebo 2 mm	sklolaminát 4 mm alebo 2 mm	sklolaminát 5 mm alebo 3 mm
Lanká:	25 kp polyester 2 x 30 na navijakoch	25 kp polyester 2 x 30 na navijakoch	45 kp polyester 2 x 30 na navijakoch
Odporúčaná sila vetra:	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft. = 6-49 km/h



Bezpečnostné upozornenia:

**UPOZORNENIE! Nevhodné pre deti do 3 rokov. Dlhá šnúrka, nebezpečenstvo zaškrtenia.
Iba na domáce použitie. Používať pod priamym dohľadom dospelé osoby.**



UPOZORNENIE ! Ohrozenie života !

Nepoužívajte v blízkosti elektrického vedenia s vysokým napätím!

Nepoužívajte počas búrok s bleskami alebo prichádzajúceho hromobitia!

Nepoužívajte v blízkosti letísk, prístupových ciest a rušných cestných komunikácií!

- Pred prvým použitím sa informujte o miestnych nariadeniach týkajúcich sa púšťania šarkanov, maximálnej dĺžky laniek a zónach, kde je zakázané lietanie.
- Vo vojenských leteckých zónach s nízkou výškou letu a v prírodných rezerváciách je let so šarkanom prísne zakázaný.
- Vždy si udržiajte dostatočnú vzdialenosť od ostatných ľudí a šarkanov. Neohrozujte ostatné osoby.
- Natiahnuté lanká sú ostré ako britva a môžu sa navzájom prerezať.
- Pred každým použitím sa uistite, že je materiál v bezchybnom stave. Poškodené šarkany a nesprávne použitie môže spôsobiť vážne, dokonca smrteľné poranenia.
- Pred každým použitím šarkana dbajte na jeho správne zostavenie. Lanká vždy upevnite tak, aby sa šarkan nemohol samovoľne odpojiť.
- Trenie spôsobené narábaním s lankami môže viesť k vysokej teplote. Na ochranu rúk noste rukavice.
- So šarkanom lietať v rozsahu sily vetra, ktorý zodpovedá vášmu modelu. (tu: 3 - 5 Bft. = 12-38 km/h). V opačnom prípade môže prísť k poškodeniu alebo poraneniu.
- Neustále majte kontrolu nad šarkanom.

Správny postup zostavenia šarkana

Počas prípravy šarkana stojte tak, aby ste mali vietor od chrbta a držte šarkana za čelnú časť (A) pokiaľ čo možno najviac smerom k vetru.

1. Opatrne rozložte šarkana. Dbajte na prípadné uvoľnené časti.
2. Položte akrobatického šarkana tak, aby zadná časť smerovala nadol a videli ste vzpery. Šarkan uzemnite tak, aby nemohol odletieť (ideálne pomocou piesku).
3. Vložte hornú priečnu vzperu (B) čo najďalej do dvoch vrchných rohových konektorov (C) (viď obrázok 1 na strane 2)
4. Postup opakujte aj s dolnou priečnou vzperou (D).
5. Následne k dolnej priečnej vzpere (D) pripojte distančné držiaky (E).
6. Dbajte na to, aby ste pri vkladaní tých nepoškodili plachtu.
Skontrolujte pozíciu uzdy. Pri tom sa uistite, aby zostali lanká uzdy (H) nezahatené a neboli vedené pod vzperami.

7. Pred prvým použitím pripevnite lanko na obe očka uzdy (uzdový bod) pomocou kravského uzla (pre inštrukcie viď obrázok 2 na strane 2). Postupujte podľa pravidla ľavoboku/pravoboku a pripevnite lanko červeného navijaka k ľavému uzlovému krúžku a lanko modrého navijaka k pravému uzlovému krúžku.
8. Následne šarkana pretočte tak, aby brucho smerovalo na dol a čelná časť (A) bola proti smeru vetra (vzpery smerujú nadol). Z takejto pozície šarkan nemôže vzlietnuť, keďže je tlačенý vetrom k zemi.
9. Následne úplne odmotajte letové lanko. Popritom kráčajte od šarkana smerom oproti vetru. Pred letom sa uistite, že obe letové lanká majú rovnakú dĺžku a sú natiahnuté.

Vhodná letová oblasť

Na let si vyberte vhodné miesto, ideálne s rovinným terénom. V letovej zóne by nemali byť budovy, stromy alebo ďalšie prekážky, ktoré by mohli vyvolať vetrové víry alebo prekážať v lete šarkana.

Lee je strana v smere vetra a luv je strana proti smeru vetra. Šarkan lieta v smere vetra, čo znamená, že vy musíte stáť tak, aby vám vietor fúkal do chrbta.

Ideálne veterné okno

Prvé pokusy s lietaním robte za stredného a pravidelného vetra !

Šarkan bude lietať vo vetrovom okne, ktoré je zhruba vo veľkosti štvrtguľového výseku priestoru nad pilotom (viď obrázok 3 na strane 2).

Nadhlavník (pozícia na 12 hodínach) → šarkan je stabilný a bez ťahovej sily.

Kraje veterného okna (pozície na 3 a 9 hodínach) → najnižšia ťahová sila; šarkan stojí na mieste

Aktívna zóna → maximálny tlak vetra na šarkanovi.

Vzlietnutie

1. Pred vzlietnutím sa uistite, že všetky spojovacie časti sú pevne pripevnené a šarkan nie je žiadnym spôsobom poškodený.
2. Zistite smer vetra a určite miesto vzlietnutia v centre vetra. Vietor vám má fúkať do chrbta.
3. Pri prvých pokusoch požiadajte druhú osobu aby vám pomohla pridržať šarkana s jemne napnutými lankami. Na pokyn pilota asistent nasmeruje šarkana smerom nahor.
4. Obe ruky držte natiahnuté paralelne pred telom. Rovnako ťahajte za obe lanká až pokým šarkan nevzlietne. Ak je vietor slabý, odporúčame spraviť malý krok dozadu.

Let

1. Pri prvých pokusoch sa snažte o to, aby šarkan letel priamo nahor do nadhlavníka.
2. Ak potiahnete za pravé vodiace lanko, šarkan sa pohne smerom doprava.
3. Ak potiahnete za ľavé vodiace lanko, šarkan sa pohne smerom doľava. Čím silnejšie potiahnete za lanko, tým ostrejšiu otočku šarkan vykoná.
4. Navijaky udržiavajte v rovnakej dĺžke a neutrálnej pozícii aby šarkan ostal nad vami v nadhlavníku.
5. Nikdy neprekrižujte ruky ale držte ich paralelne vedľa seba.
6. Ak budete dostatočne dlho ťahať za jedno lanko, šarkan vykoná úplnú otočku, čím sa vodiace lanká otočia okolo svojej osi. Keďže pri otočke do opačnej strany sa lanká prekrúčia späť, nie je to problém.

Bezpečné pristátie

1. So šarkanom nepristávajte v centre vetra. Namiesto toho leťte doprava alebo doľava na kraj veterného okna, kde pôsobí menšia ťahová sila.
2. Jemne potiahnite za vodiace lanko, ktoré je otočené smerom k zemi aby šarkan pomaly klesol k zemi..
3. Krátko pred pristátím šarkana ustúpte niekoľko krokov dozadu aby ste uvoľnili napätie vodiacich laniek.
4. Aby šarkan ostal na mieste, odporúčame aby ďalšia osoba po pristátí uchopila a zaistila šarkana.

Údržba a starostlivosť

Čistenie šarkana je jednoduché a nevyžaduje si žiadnu špeciálnu údržbu. Špinu odstráňte pomocou vlažnej vody s trochou mydla. Po úplnom uschnutí šarkana zabaľte. Uchovávajte na mieste chránenom pred priamym slnečným žiarením.

Želáme vám, aby ste pri lietaní so šarkanom SCHILDKRÖT mali ideálne veterné podmienky a užili si veľa zábavy !



Citiți și urmați manualul de utilizare și toate celelalte informații înainte de asamblarea și utilizarea zmeului.

Specificații

Articol:	Schildkröt Stunt Kite 133	Schildkröt Stunt Kite 140	Schildkröt Stunt Kite 160
Număr articol:	970430	970440	970449
Pânză:	133x60 cm țesătură din poliester tip ripstop	140x74 cm țesătură din poliester tip ripstop	160x80 cm țesătură din poliester tip ripstop
Tije:	fibră de sticlă de 4 mm sau 2 mm	fibră de sticlă de 4 mm sau 2 mm	fibră de sticlă de 5 mm sau 3 mm
Cabluri:	poliester de 25 kp 2 x 30 m pe bobine	poliester de 25 kp 2 x 30 m pe bobine	poliester de 45 kp 2 x 30 m pe bobine
Forța vântului recomandată:	3-5 Bft. = 12-38 km/h	2-5 Bft. = 6-38 km/h	2-6 Bft. = 6-49 km/h



Avertismente privind siguranța:

AVERTISMENT! Contraindicat copiilor mai mici de 3 ani. Șnururi lungi, risc de strangulare.

A se folosi sub directă supraveghere a unei persoane adulte.



AVERTISMENT! Pericol pentru viață!

Nu utilizați lângă linii electrice de înaltă tensiune!

Nu utilizați în timpul furtunilor cu fulgere sau furtunilor în curs de formare!

Nu utilizați în apropierea aeroporturilor, a benzilor de intrare pe șosele și a drumurilor aglomerate!

- Înainte de folosirea inițială, obțineți informații despre reglementările naționale privind zmeii, lungimea maximă a cablului și zonele cu interdicție a zborului.
- Există o interdicție strictă de zbor în zonele militare de zbor la joasă altitudine, precum și în rezervațiile naturale.
- Păstrați întotdeauna o distanță suficientă față de alte persoane și alți zmei. Evitați punerea în pericol a terțelor persoane.
- Cablurile tensionate sunt foarte ascuțite și se pot taia reciproc.
- Înainte de fiecare utilizare, asigurați-vă că materialul este în stare perfectă. Zmeii cu defecte și utilizarea necorespunzătoare pot provoca vătămări grave sau chiar mortale.
- Verificați asamblarea corectă a zmeului înainte de fiecare utilizare. Fixați întotdeauna cablurile în așa fel încât zmeul să nu se poată desprinde singur.
- Fricțiunea de la manipularea cablului poate provoca căldură intensă. Protejați-vă mâinile purtând mănuși.
- Înălțați zmeul numai în intervalul de forțe ale vântului aplicabil modelului dvs. (aici: 3-5 Bft. = 12-38 km / h). Nerespectarea poate provoca daune materiale sau vătămări corporale.
- Asigurați-vă că zmeul este ținut sub control în orice moment.

Asamblare corectă

În timpul asamblării, stați cu vântul în spate și țineți zmeul cu nasul (A) îndreptat spre vânt cât mai bine posibil.

1. Despărțiți cu grijă zmeul. Aveți grijă de toate părțile ce pot cădea.

2. Plasați zmeul de acrobații cu partea din spate îndreptată în jos, pentru ca tije să fie vizibile. Asigurați zmeul (de preferință cu nisip), astfel încât să nu poată zbura.

3. Introduceți tija transversală superioară (B) cât mai mult posibil în cei doi conectori de margine pentru ghidare (C) (vezi figura 1 de la pagina 2).

4. Repetați același lucru cu tija transversală inferioară (D).

5. Apoi atașați distanțierele (E) pe tija transversală inferioară (D).

6. Asigurați-vă că nu deteriorați pânza când introduceți tije.

Verificați poziția bridei. În timp ce faceți acest lucru, asigurați-vă că firele bridei (H) nu sunt obstrucționate și nu sunt poziționate sub una dintre tije.

7. Înainte de prima folosirea, atașați cablul de zbor la ambele bucle ale bridei (punctul bridei) cu ajutorul unui nod cabestan (nod cap de ciocărlie) (pentru instrucțiuni, consultați figura 2 de la pagina 2). Pentru a face acest lucru, urmați regula babord-tribord, legând cablul bobinei roșii la adaptorul de nod din stânga și cablul bobinei albastre la adaptorul de nod din dreapta.
8. Apoi, întoarceți zmeul, cu burta îndreptată către pământ și cu nasul (A) îndreptat spre vânt (tije se îndreaptă spre sol). În această poziție, zmeul nu poate decola deoarece este presat de vânt către pământ.
9. După aceea, desfășurați complet cablul pentru zbor. În timp ce faceți acest lucru, depărtați-vă de zmeul în vânt. Asigurați-vă că ambele cabluri de zbor au aceeași lungime și sunt tensionate când începeți să înălțați zmeul.

Zona de zbor corespunzătoare

Selecți o zonă adecvată, în mod ideal cu o suprafață plană. Zona de zbor ar trebui să fie departe de clădiri, copaci sau alte obstacole care ar putea crea un efect de răsucire sau obstrucționa zmeul.

„Lee” este partea orientată în direcția în care bate vântul, iar „luv” este partea orientată în direcția contrară vântului. Zmeul va zbura în direcția în care bate vântul, ceea ce înseamnă că tu, pilotul, vei sta cu vântul în spate.

Fereastra perfectă a vântului

Realizați primele încercări de zbor în condiții medii, chiar cu vânt!

Zmeul va zbura în fereastra vântului, care are aproximativ forma unui sfert de sferă și se formează în jurul pilotului (vezi figura 3 de la pagina 2).

Zenit (poziția „la ora 12”) → zmeul e stabil și fără rezistență la tracțiune

Marginea ferestrei vântului (poziții „la ora 3” și „la ora 9”) → rezistență minimă la tracțiune; zmeul se oprește

Zona de putere → presiunea vântului maximă pe zmeu.

Lansarea

1. Înainte de lansare, asigurați-vă că toate piesele pentru conectare sunt securizate corespunzător și că zmeul nu este deteriorat în niciun fel.
2. Verificați direcția vântului și determinați punctul de pornire în centrul vântului. Vântul este în spatele dvs.
3. În timpul primelor încercări, cereți unei alte persoane să vă ajute, ținând zmeul cu firul ușor tensionat. La cererea pilotului, asistentul va dirija zmeul în sus.
4. Țineți mâinile extinse în față și paralele una cu cealaltă. Trageți uniform ambele fire până când zmeul decolează. Dacă vântul este slab, se recomandă să faceți un mic pas înapoi.

Zborul

1. În timpul primelor încercări, încercați să ridicați zmeul direct spre zenit.
2. Când trageți cablul drept de ghidare, zmeul se va deplasa spre dreapta.
3. Când trageți spre stânga, zmeul se va deplasa spre stânga. Cu cât trageți mai puternic, cu atât este mai mică raza de întoarcere a zmeului.
4. Mențineți bobinele la aceeași lungime și în poziție neutră, pentru ca zmeul să rămână deasupra dvs. la zenit.
5. Nu încrucișați niciodată brațele, țineți întotdeauna mâinile paralele.
6. Când trageți destul de mult într-o parte, zmeul va zbura un cerc complet, determinând cablurile de ghidare să se rotească în jurul axei proprii. Aceasta nu este o problemă, deoarece ele se vor roti la următoarea întoarcere în direcția opusă.

Aterizarea în siguranță

1. Evitați aterizarea zmeului în centrul vântului. Pentru a face acest lucru, ghidați spre dreapta sau spre stânga, spre marginea ferestrei vântului, unde există o forță de tracțiune mai mică.
2. Trageți ușor cablul de zbor care e îndreptat spre sol, pentru ca zmeul să coboare încet la sol.
3. Înainte ca zmeul să ajungă la sol, faceți câțiva pași înainte pentru a reduce tensiunea cablurilor de ghidare.
4. Pentru ca zmeul să rămână pe sol, se recomandă ca o altă persoană să prindă și să țină fix zmeul după aterizare.

Întreținerea și îngrijirea

Zmeul este ușor de curățat și nu necesită întreținere specială. Îndepărtați murdăria cu apă caldă cu puțin săpun. Împachetați zmeul după ce s-a uscat complet. Depozitați-l într-un loc protejat de lumina directă a soarelui.

Vă dorim condiții de vânt optim și multă distracție cu zmeul dvs. SCHILDKRÖT!

MTS Sportartikel Vertriebs GmbH

Hans-Urmiller-Ring 11

82515 Wolfratshausen, Germany